

Woldegker

Heimatzeitung mit Bekanntmachungen
des Amtes Woldegk und
der Gemeinden des Amtsbereiches
und amtlichen Bekanntmachungen
des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Stralsburg

Jahrgang 36
Freitag, den 24. Juli 2026
Nr. 07/26



Landbote

Erntefest
in
Schönbeck ♡

22.08.2026

FESTUMZUG
STARTET UM 13 UHR
(Jedes Gefährt ist herzlich willkommen) ♡

Schönbeck

Weitere Informationen s. Innenteil

- Anzeige -

- **Haushaltsauflösung**
- **Entrümpelung**

Dienstleistungen
Donner

- **Hecke schneiden**
- **Rasen mähen**
- **Obstbaumschnitt**

Inh.: Karsten Donner | 17348 Woldegk | Fritz-Reuter-Straße 32
Mobil: 0151 55815603 | E-Mail: dienstleistungen-donner@web.de
www.mecklenburger-haushaltsauflösungen.de

⇒ Inhaltsverzeichnis		⇒ Telefonverzeichnis des Amtes Woldegk			
Telefonverzeichnis/Sprechzeiten		Amt Woldegk, Karl-Liebnecht-Platz 1, 17348 Woldegk E-Mail: info@amt-woldegk.de Fax: 03963/256565			
• Amt/Stadt Woldegk/städtische Einrichtungen	3				
• Amtsvorsteher/Bürgermeister/Ortsvorsteher	4				
Amtliche Bekanntmachungen		Telefonverzeichnis			
• Stellenausschreibungen	4				
• Zuwendungsrichtlinie zur Förderung der Bereiche Jugend, Kultur, Sport und Soziales in der Stadt Woldegk	6	Bezeichnung der Stelle	Name Mitarbeiter	Tel. 03963/	Haus/ Zimmer
Informationen aus dem Amt		Zentrale/Sekretariat	Frau Fitzner	2565-11	1/204
• Nächste Ausgabe	7	IT/Digitalisierung	Herr Brechmann	2565-14	1/209
• Veränderte Öffnungszeiten	8				
• Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden	9	Leitender Verwaltungsbeamter und Leiter Zentrale Dienste	Herr Bethge	2565-11	1/206
Gemeinde Groß Miltzow					
• Gemeindefest	9				
Gemeinde Schönbeck					
• Erntefest	10	Allg. Verw./Personal/ Woldegker Landbote	Frau Kroll	2565-36	2/206
Windmühlenstadt Woldegk		Schulverwaltung/Kita	Frau Fritzsche	2565-21	1/203
• Erntefest in Grauenhagen	11	Einwohnermeldeamt	Herr Dworek/ Frau Ramp	2565-16	1/101
• Fördermittelbescheid für die Ortswehr Bredenfelde	11	Standesamt	Frau Klingbeil	2565-32	1/207
• Fußballtore für Stadtspielplatz	11	Archiv	Frau Ciesielski	2565-28	1/108
• Postfiliale bleibt erhalten	12	Gebäudemanagement	Frau Judersleben	2565-34	2/208
• NDR-Sommerparty in Woldegk	12	Wohngeld	Herr Erbe	2565-23	1/103
• Woldegker Mühlenwart unterwegs	13		Frau Levenhagen	2565-13	1/104
• Hortbau	13	Leiterin Finanzen	Frau Riesner	2565-50	1/303
• 20-jähriges Firmenjubiläum	14	Steuern/Abgaben	Frau Lütge	2565-52	1/304
• Hochzeitsmarathon in Woldegk	14	Buchhaltung/Finanzen	Frau Kostin	2565-22	1/301
• Sternenzauber für Woldegk	15	Finanzen/ Anlagenbuchhaltung	Frau Menz	2565-24	1/301
• Woldegk und Wittenburg	15	Kassenleiterin	Frau Ruthenberg	2565-20	1/114
Kita- und Schulinformationen		Amtskasse	Frau Pape	2565-19	1/113
• Kita Sausewind	16	Vollstreckungsbeamter	Herr Franz	2565-53	1/111
• AWO-Kita „Zaubermühle“	17	Leiter Bau-/ Ordnungsamt (BOA)	Herr Klappstein	2565-18	2/207
• AWO-Kita „Spatzennest“	18	Ordnungsamt/FFw	Frau Welchar	2565-26	1/208
• Grundschule Pappelhain	18	Ordnungsamt	Herr Holz	2565-31	2/205
• Mosaikschule Holzendorf	21	Friedhofsverwaltung	Herr Erbe	2565-23	1/103
Kulturnachrichten		Bauleitplanung/ Stadtsanierung	Herr Nebe	2565-17	2/209
• Sommerkonzerte in Helpt und Hildebrandshagen	21	Liegenschaften	Frau Lehmborg	2565-29	2/208
Kirchliche Nachrichten		Tiefbau	Frau Maaß	2565-38	2/204
• Evangelisch-lutherische Petrus-Kirchengemeinde Woldegk	23	Stadt Woldegk MA Kultur	Herr Hagedorn	2565-40	2/107
• Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde	26				
Vereine und Verbände					
• Imkerverein der Windmühlenstadt Woldegk	24				
• AWO Ortsverein Petersdorf	25				
• Dorfverein Hinrichshagen	26				
• Gemeindefest in Kreckow	26				
• Förderverein Wilhelm-Höcker-Schule Woldegk - Einladung zur Mitgliederversammlung	26				
• Hofflohmkt in Fürstenwerder	27				
• Hegering „Mühlenblick“	27				
• Hofflohmkt in Neu Schönbeck	27				
• Neptunfest in Pasenow	28				
• Kindertag in Woldegk	29				
• Rehberger Dorfverein	29				
• Seniorenwohnpark Friedland	30				
• TSV Friedland 1814 e.V.	31				
• Dorffest in Voigtsdorf	33				
Sportnachrichten					
• Sozialgebäude für Sportplatz	33				
Heimatliches					
• Dieser unselige Krieg (Fortsetzung)	33				
Sonstige Informationen					
• Schachspieler aufgepasst!	42	Es besteht auch die Möglichkeit, außerhalb der oben genannten Sprechzeiten einen Termin telefonisch zu vereinbaren.			

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
bitte nutzen Sie bei Anrufen die
Durchwahlnrnummern.
So können Ihre Belange für Sie schneller
bearbeitet werden.**

Sprechzeiten des Amtes		
dienstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 17:30 Uhr	
mittwochs	08:30 - 12:00 Uhr	
donnerstags	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr	

Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Woldegk

Frau Elvira Janke
Amt Woldegk, Karl-Liebke-Platz 1, 17348 Woldegk
Tel.: 03967 410326
E-Mail: elvirajanke@yahoo.de

Museumsmühle Woldegk

April - September

dienstags – sonntags 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Christi Himmelfahrt und Pfingsten geöffnet
Mühlenberg
Tel. 01577 5351458 oder 03963 256540

Zollhaus Göhren

Mai - September

vorerst nur auf telefonische Anfrage
Fürstenwerder Chaussee 9

03963 256540

Folgende Ausstellungen können besucht werden:

- „Mecklenburger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“
- „Zollwesen im 19. Jahrhundert“
- „Historische haushaltstechnische Geräte“

Schulbibliothek

Wollweberstraße 27

Öffnungszeiten:

mittwochs - mit Ausnahme der Schulferien
11:15 - 12:45 Uhr

Schiedsstelle Woldegk

Rainer Gabel und Klaus Flörsheimer
Mildenitz, Schloßstraße 31
17348 Woldegk
Tel.: 0160 7611408
E-Mail: schiedsmann_woldegk@web.de

Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes

Krumme Str. 16
Tel.: 0395 570875251

Sprechzeiten:

dienstags 08:00 - 17:30 Uhr
donnerstags 08:00 - 12:00 Uhr

Allgemeine Soziale Beratung

Ausbildungsförderungszentrum Friedland e. V.

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
in der Begegnungsstätte Woldegk,
Ziegeleiweg 12 Tel.: 0171 1408766 oder 0171 1286799

Gesundheitsamt/Sozialpsychiatrischer Dienst

Telefonische Terminabsprache

Sprechzeiten:

Nicole Schröder 0395-570875364
Katrin Dauth 0395-570875365

Soziale Schuldnerberatungsstelle

Caritas im Norden
Region Neubrandenburg

mit Sprechstunden direkt in Woldegk im Ziegeleiweg 12

Termine **nur** telefonisch: 0395 570860
oder per E-Mail: schuldenberatung-mse@caritas-im-norden.de

mehr Infos:
www.caritas-im-norden.de
www.schulden-verstehen.de

Revierförster Woldegker Stadtwald

Frau Weidemann
Forstamt Neubrandenburg
0173 3009443

Wertstoffhof REMONDIS

Öffnungszeiten

montags	von 13:00 bis 17:00 Uhr
mittwochs	von 14:00 bis 17:00 Uhr
freitags	von 13:00 bis 18:00 Uhr
sonnabends	von 09:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 039928 878222

Polizeistation Woldegk

(Polizeirevier Friedland)
August-Bebel-Straße 8
17348 Woldegk

Neue Ruf- und Faxnummer der Polizeistation Woldegk:
Rufnummer: 03963 2576346
Faxnummer: 03963 2576347

Bereitschaftstelefon

GKU mbH, BS Strasburg	Tel.: 039753 247910
Funktelefon	0172 3017698

Woldegker Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH	
Burgtorstraße 12	Tel.: 03963 210032

Rufbussystem

Die Nummer für die Bestellung des ILSE-Rufbusses im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte lautet:

0395 – 35 17 63 50 (Mo. bis Fr. jeweils 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr)
Alle weitere Informationen zur Buchung, Fahrzeiten usw. finden Sie auch unter: www.ilse-bus.de

Notrufe

Rettungswache Alt Käbelich	112
Freiwillige Feuerwehr	112
Polizei	110
TelefonSeelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800 0116016
Frauen- und Kinderschutzhaus	0395 7782640

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister der Gemeinden des Amtes

Amtsvorsteher	Herr Dr. Lode nach Vereinbarung	Tel.: 03963 25650
Groß Miltzow	Frau Janke, donnerstags, 16:00 bis 17:00 Uhr Haus der Begegnung Holzendorf, Hauptstr. 20	Tel.: 03967 2430122 Tel.: 0151 50726011
Kublank	Herr Rütz, nach Vereinbarung	Tel.: 0171 6366723
Neetzka	Herr Dreschel, nach Vereinbarung	Tel.: 03966 210343
Schönbeck	Herr Penseler, 1. u. 3. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Gemeindezentrum in Schönbeck oder nach Vereinbarung	Tel.: 03968 211299
Schönhausen	Frau Schulz, mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Gemeindezentrum	Tel.: 039753 22204
Voigtsdorf	Frau Krumbholz, nach Vereinbarung	Tel.: 0162 3371098

Woldegk

Herr Hyna,
nach vorheriger
Absprache
Karl-Liebknecht-Platz 2

Tel.: 03963 25650

Telefonverzeichnis Ortsvorsteher der Stadt Woldegk

OT Bredenfelde	Herr Sündram	Tel.: 0172 3041335
OT Göhren/ Georginenau/ Grauenhagen	Herr Karberg	Tel.: 0173 8123425
OT Helpt/ Oertzenhof/ Pasenow	Herr Klein	Tel.: 0173 9942311
OT Hinrichshagen/ Oltschlott	Herr Retschlag	Tel.: 0179 1023614
OT Rehberg/ Vorheide	Herr Kieckbusch	Tel.: 03964 210039 Tel.: 0173 9212855
OT Mildnitz/Carlslust/ Groß Daberkow/ Hornshagen	Herr Blödorn	Tel. 03963 210250
OT Petersdorf	Herr Balzer	Tel. 0152 06345923
OT Canzow	Herr Badberg	
OT Hildebrandshagen	Herr Knauff	Tel. 0174 6570846

⇒ Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung der Gemeinde Groß Miltzow

In der Gemeinde Groß Miltzow - Mitgliedsgemeinde im Amt Woldegk – im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle

einer/eines Kommunalarbeiterin/-arbeiters im Bauhof der Gemeinde (w/m/d)

unbefristet in Vollzeit (39 Stunden/Woche) neu zu besetzen.

Voraussetzungen

- Fleiß, Zuverlässigkeit und eigenständiges Arbeiten
- der Besitz eines gültigen Führerscheins in den Klassen B, BE, L
- ein handwerklicher Berufsabschluss bzw. mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- die Berechtigung zur Führung einer Motorkettensäge

Der Aufgabenbereich umfasst alle im Bereich des Bauhofes anfallenden Arbeiten, wie z.B.

- Straßenreinigung
- Grünanlagenpflege
- Heckenschnitt
- Winterdienst
- diverse Kleinstreparaturen

Unser Angebot

- Eingruppierung entsprechend Tarifvertrag öffentlicher Dienst (VKA)
- umfassende Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Zusätzliche Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt der Vorarbeiter Herr Klein, Telefonnummer 01577-1722328.

Schwerbehinderte Bewerber/innen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungs- und Fahrtkosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Alle nicht zurückgesandten oder abgeholten Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf von 4 Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist vernichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Auswahlverfahrens eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e) und b) der EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt und ergänzend auf § 10 LDSG M-V verwiesen.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (einschl. Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte bis **16.08.2026** an folgende Anschrift:

Gemeinde Groß Miltzow
über Amt Woldegk – Personalamt –
Karl-Liebkecht-Platz 1
17348 Woldegk

Elvira Janke
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung des Amtes Woldegk

Amt Woldegk das heißt: offen, sozial, vielseitig, naturverbunden, bodenständig, attraktiv, überschaubar, wachsend – eben Lebensqualität auf den ersten und zweiten Blick! Fast 6.200 Einwohner fühlen sich hier zu Hause – und als Teil einer Region, die glücklich macht.

Als Arbeitgeber setzen wir Schwerpunkte auf Verlässlichkeit und Kollegialität. Wir freuen uns auf Sie als neue Kollegin und neuen Kollegen.

Es ist die Stelle der

Sachbearbeitung Tiefbau (m/w/d)

zum 01.02.2027 zu besetzen.

Wir erwarten von Ihnen:

Wir suchen Bewerber mit mindestens einem dieser Abschlüsse:

- **Hochschul- oder Fachhochschulstudium:** Vorzugsweise im Bauingenieurwesen (Schwerpunkt Straßen- und Tiefbau)
- **Verwaltungsstudium:** Erfolgreich abgeschlossenes Studium für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung) oder ein Abschluss als Dipl.-Verwaltungswirt/in
- **Verwaltungsausbildung:** Erfolgreicher Abschluss des Verwaltungsfachangestelltenlehrgangs 2 (Verwaltungsfachwirt/-in)
- **Technischer Abschluss:** Eine abgeschlossene Weiterbildung zum Techniker oder eine vergleichbare Qualifikation

Des Weiteren verfügen Sie über:

- Teamgeist, hohes Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten,
- Führerschein Klasse B,
- Bereitschaft zur Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen.

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit bis zu 39 Stunden/Woche,
- leistungsgerechte Vergütung bis Entgeltgruppe E 10 TVöD-VKA in Abhängigkeit von den Qualifikationen,
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen,
- 30 Tage Erholungsurlaub sowie bezahlte Freistellungen am 24.12. und 31.12.,
- gleitende Arbeitszeiten,
- individuelle, fachspezifische Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten,

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeiten von Angelegenheiten des Straßenrechts
- Haushalts- und förderrechtliche Planung, Beantragung sowie Abrechnung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen sowie
- Planung, Bau und Instandhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze einschließlich der Nebenanlagen sowie kommunaler Brücken und Durchlässe unter Einbeziehung von Ingenieurbüros, einschließlich Qualitäts-, Budget-, Kosten- und Terminkontrolle
- Vorbereitung und Durchführung bzw. Mitwirkung bei der Vergabe und Abwicklung von Planungs- und Bauleistungen gemäß HOAI und VOB in Zusammenarbeit mit der Zentralen Vergabestelle
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen
- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei Bauvorhaben (Objektüberwachung und Objektbetreuung)
- Planung, Bau und Unterhaltung von Gewässern sowie Anlagen der Regenentwässerung
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Baumaßnahmen Dritter sowie eigenverantwortliche Erstellung von Vereinbarungen mit Dritten

Für Fragen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Ordnung und Bau Herr Klappstein mit der Rufnummer 03963 256518 zur Verfügung. Bei Interesse richten Sie bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse etc.) bis zum **20.09.2026** an das

Amt Woldegk

Leitender Verwaltungsbeamter

Karl-Liebknecht-Platz 1

17348 Woldegk

oder bewerbung@amt-woldegk.de

Hinweis:

Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Haben Sie Verständnis dafür, dass Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, nach Abschluss des Verfahrens aufgrund des Verwaltungsaufwands nicht zurückschicken werden.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Es wird darum gebeten, eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Sinne § 68 SGB IX bereits bei der Bewerbung mitzuteilen.

Sofern Sie eine Absage bekommen, bewahren wir die postalisch übersandten Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf einer Frist von zwei Monaten auf, nach Abschluss des Verfahrens werden diese Unterlagen auf Grundlage datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 b) und e) Datenschutzgrundverordnung – zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen – in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Datenschutzgesetz M-V.

Woldegk, den 03.07.2026

Dr. E.-J. Lode

Amtsvorsteher

Zuwendungsrichtlinie zur Förderung der Bereiche Jugend, Kultur, Sport und Soziales



in der Windmühlenstadt Woldegk

Gemäß § 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) erlässt die Windmühlenstadt Woldegk mit Beschluss vom 07.07.2026 nachfolgende Richtlinie über Zuwendungen:

Inhalt

- § 1 Zuwendungszweck
- § 2 Zuwendungsempfänger
- § 3 Zuwendungsvoraussetzung
- § 4 Art und Umfang, Höhe der Zuwendung
- § 5 Zuwendungsbestimmungen
- § 6 Verfahren
- § 7 Unwirksamkeit, Rücknahme oder Widerruf
- § 8 Inkrafttreten

Präambel

Die Windmühlenstadt ist berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach den §§ 2 und 3 KV M-V Zuwendungen unter Beachtung einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung nach § 43 Abs. 4 KV M-V an Dritte zu gewähren.

Dabei ist stets zu beachten, dass bei der Vergabe öffentlicher Mittel nicht nur auf die Wirtschaftskraft der Kommune abzustellen ist. Vielmehr geht es um einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuermitteln. Besonders zu berücksichtigen ist der Grundsatz der Nachrangigkeit öffentlicher Leistungen.

Das bedeutet, dass die Kommune Zuwendungen nur gewährt, wenn diese:

- der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben dienen,
- vom Zuwendungsempfänger tatsächlich benötigt und
- zweckdienlich verwendet werden.

Um die Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen bzw. zweckgebundenen Zuschüssen zu schaffen und eine einheitliche und nachvollziehbare Verfahrensweise zu gewährleisten ist die Zuwendungsrichtlinie als Grundlage erforderlich.

§ 1

Zuwendungszweck

(1) Die Windmühlenstadt Woldegk gewährt nach Maßgabe dieser Verwaltungsvorschrift und dem § 44 Landeshaushaltsverordnung (LHO) Zuwendungen für Projekte und Veranstaltungen, deren Inhalt sich auf bedeutsame Aufgaben sowie der gesellschaftlichen Förderung für die Bereiche Jugend, Kultur, Sport und Soziales beziehen.

(2) Zuwendungen nach dieser Vorschrift können gewährt werden für Veranstaltungen von regionaler, überregionaler sowie internationaler Bedeutung und für Modellversuche, Projekte und Aktivitäten im Bereiche Jugend, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales.

(3) Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

(4) Die Förderung erfolgt im Rahmen der jährlich durch den jeweiligen Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel im Produkt 28101.5419 und nach Maßgabe dieser Richtlinie.

(5) Einmal gewährte Zuwendungen führen weder dem Grund noch der Höhe nach zu einem Rechtsanspruch in den Folgejahren.

§ 2

Zuwendungsempfänger

(1) Zuwendungen können Vereine, Stiftung und Verbände erhalten, wenn sie gemeinnützige Vereine mit Sitz bzw. das gemeinnützige Engagement in der Windmühlenstadt Woldegk haben.

(2) Die Übertragung der Zuwendung an Dritte ist nicht zulässig. Über Ausnahmen entscheidet die Stadtvertretung.

§ 3

Zuwendungsvoraussetzung

(1) Die Zuwendung ist abhängig von einer angemessenen Eigenbeteiligung der Maßnahmenträger.

(2) Vor der Bewilligung der Zuwendung darf mit der Maßnahme grundsätzlich nicht begonnen werden. Die Stadt Woldegk kann im Einzelfall, nach Prüfung des Sachverhaltes und unter beifügen einer Begründung eine Ausnahme gewähren.

(3) Der Zuwendungszeitraum ist auf die Dauer des Haushaltsjahres begrenzt.

(4) Die Zuwendungen sind wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

§ 4

Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

(1) Die Gewährung der Zuwendung erfolgt als Projektförderung.

(2) Die Gewährung der Zuwendung erfolgt als Teilfinanzierung des zu erfüllenden Zwecks in Form einer Festbetragsfinanzierung, d.h. ein fester Betrag der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Bewilligung ist jeweils auf einen Höchstbetrag zu begrenzen.

(3) Es werden sowohl Personalkosten, als auch Sachkosten und Dienstleistungen gefördert, wenn diese mit dem Zuwendungszweck in Zusammenhang stehen.

§ 5

Zuwendungsbestimmungen

(1) Gegenstände, die zur Erfüllung des Zuwendungszwecks erworben oder hergestellt werden, sind für den Zuwendungszweck zu verwenden und sorgfältig zu behandeln. Der Zuwendungsempfänger darf über die Gegenstände vor Ablauf der im Zuwendungsbescheid festgelegten zeitlichen Bindung nicht anderweitig verfügen.

(2) Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, unverzüglich der Windmühlenstadt Woldegk anzuzeigen, wenn

- a) der Zuwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung der Zuwendung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
- b) sich herausstellt, dass der Zuwendungszweck nicht oder mit der bewilligten Zuwendung nicht zu erreichen ist,
- c) ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen beantragt oder eröffnet wird.

§ 6

Verfahren

(1) Die Antragstellung erfolgt unter Verwendung des Musters der Anlage 1 dieser Richtlinie bis zum 30. September des laufenden Jahres für das Folgejahr. Der Verwendungszweck ist möglichst eindeutig zu beschreiben.

Alle gemäß Antrag vorzulegenden Unterlagen sind mit diesem einzureichen.

(2) Bei nachträglich gestellten Förderanträgen, muss die Dringlichkeit oder die Bedeutung des Vorhabens begründet werden. Die Stadtvertretung entscheidet über den außerplanmäßigen Antrag.

(3) Die Zuwendungen werden durch einen schriftlichen Zuwendungsbescheid durch das Amt Woldegk, als zuständige Verwaltungsbehörde, bewilligt. Bestandteil dieses Zuwendungsbescheides ist eine Auflistung, für welche Maßnahmen die Zuwendung erfolgt. Diese Auflistung stellt den konkreten Zuwendungszweck und die Höhe der Zuwendung dar.

(4) Die Verwendung der Zuwendung sind innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des im Bewilligungsbescheid festgelegten Bewilligungszeitraumes gemäß der Anlage 2 nachzuweisen. Der Verwendungsnachweis besteht aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis inklusive der entsprechenden Belege (in Kopie).

(5) Das Amt Woldegk als Bewilligungsbehörde ist berechtigt, Bücher, Belege und sonstige Geschäftsunterlagen anzufordern.

Der Zuwendungsempfänger hat die erforderlichen Unterlagen bereitzuhalten und die notwendigen Auskünfte zu erteilen. Die Prüfung erstreckt sich auf die bestimmungsmäßige und wirtschaftliche Verwaltung und Verwendung der Zuwendung. Über die Prüfung des Verwendungsnachweises ist ein Prüfvermerk anzufertigen. Dieser wird dem Zuwendungsempfänger in Kopie zugesandt. Sollten die Zuwendungen nicht oder nur anteilig zweckentsprechend verwendet worden sein, so wird die Rücknahme oder der Widerruf des Bewilligungsbescheides erfolgen. Der Zuwendungsempfänger hat die Erstattung der Zuwendung entsprechend vorzunehmen.

(6) Die Stadtvertretung entscheidet über die Bewilligung Zuwendung.

(7) Bei Beträgen von 100 bis 1.000 Euro entscheidet der Hauptausschuss über die Bewilligung der Zuwendung. Die Stadtvertretung ist laufend über Entscheidung zu unterrichten, gemäß der Hauptsatzung.

§ 7

Unwirksamkeit, Rücknahme oder Widerruf

(1) Die Zuwendung ist zu erstatten, soweit ein Zuwendungsbescheid nach dem Verwaltungsverfahrensrecht mit Wirkung für

die Vergangenheit zurückgenommen oder widerrufen worden oder sonst unwirksam geworden ist.

Dies gilt insbesondere, wenn

a) Die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist,

b) Die Zuwendung nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird,

c) Eine auflösende Bedingung eingetreten ist

(2) Ein Widerruf mit Wirkung für die Vergangenheit kann auch in Betracht kommen, soweit der Zuwendungsempfänger Auflagen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist erfüllt, insbesondere den vorgeschriebenen Verwendungsnachweis gemäß § 6 Abs. 3 innerhalb der Frist erbringt.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Richtlinie der Stadt Woldegk tritt zum 15.07.2026 in Kraft.

Windmühlenstadt Woldegk den 07.07.2026

Hyna
Bürgermeister

Anlage 1

Antrag auf Zuwendung

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Ich/Wir erkläre/n ferner, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides begonnen wird, ggf. werde/n ich/wir den vorzeitigen Beginn beantragen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstelle

Anlage 2

Verwendungsnachweis

* die Aufbewahrung der Originalbelege beim Zuwendungsempfänger 5 Jahre, gerechnet vom Ablauf des Jahres der Bewilligung an, erfolgt.

Die Belege und Zahlungsbelege werden als Kopie, geordnet nach Ausgabebezeichnung dem Nachweis beigelegt.

Der Verwendungsnachweis ist bis spätestens 31. Januar des Folgejahres vorzulegen.

Die Nachweisführung erfolgt ausschließlich mit diesem Formular.

Ort, Datum

Stempel

rechtsverbindliche Unterschrift

Die nächste Ausgabe Woldegker Landbote

erscheint am Freitag, dem 28. August 2026.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist

Freitag, der 14. August 2026.

E-Mail: stadt.woldegk@amt-woldegk.de

Bitte beachten Sie, dass alle Artikel für den Woldegker Landboten über das Redaktionssystem CMSweb der Linus Wittich Medien KG geschrieben werden. <https://cmsweb.wittich.de/>.

Anzeigen unter Tel.: 039931/57957, E-Mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

Erhalten Sie Ihre Heimatzeitung regelmäßig? Rufnummer 039931 / 57931 bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Anlage 1

Antrag auf Zuwendung

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

An

Windmühlenstadt Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 1

17348 Woldegk

Antragsteller

Name:

Adresse:

Ansprechpartner:

Tel.:

Bank:

IBAN:

BIC:

Ih/Wir beantrage/n die Bewilligung einer Zuwendung in Höhe von Euro.

Die Zuwendung soll folgendem Zweck dienen²:

²Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie z.B. „Jugend“ oder „Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht.
Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Anlage 2

Verwendungsnachweis

Absender:

Name:

Adresse:

Ansprechpartner:

Tel.:

An

Windmühlenstadt Woldegk

Karl-Liebknecht-Platz 1

17348 Woldegk

Verwendungsnachweis

über die Projektförderung der Windmühlenstadt Woldegk gemäß der Richtlinie zur Förderung für die Bereiche Jugend, Kultur, Tourismus, Sport und Soziales

Projekt

Zuwendungsbescheid-Nr.:

vom:

Zuwendungshöhe:

Die Mittel sind ausschließlich für das o. g. Projekt abzurechnen.

Hiermit bestätigen wir, dass

* die finanziellen Mittel wirtschaftlich und sparsam eingesetzt wurden,

* die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,

* die Belege für keine weitere Förderung abgerechnet wurden,

Benutzung von Einrichtungen der Gemeinden

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen stehen zur Nutzung zur Verfügung. Bei Interesse bitte die/den Objektverantwortliche/n kontaktieren. Die Nutzungsgebühren/Satzungen zur Nutzung sind veröffentlicht auf der Internetseite des Amtes Woldegk, Ortsrecht der jeweiligen Gemeinde.

Gemeinde Groß Miltzow		
Kulturhaus Golm	Frau Lehmann	03968 210418
Kulturhaus Kreckow	Herr Jablonski	0174 9119346
Haus der Begegnung Holzendorf	Frau Wiedemann	01577 1722328

Gemeinde Schönbeck		
Gemeindezentrum Ratteyer Damm 2 (2 Räume, 40 + 20 Personen)	Frau Schmidtke	03968 210061
Alte Schmiede, Rattey 24b (32 Personen)	Frau Thurow	03968 210321

Gemeinde Voigtsdorf		
Kulturhaus Dorfstr. 42 (Park - 130 Personen)	Frau Deutschmann	0162 9197538
Begegnungsstätte Dorfstr. 8 (am Dorfteich - 30 Personen)		

Windmühlenstadt Woldegk		
Saal in Helpt	Herr Wiederrich	01520 5975816
Saal in Mildnitz (ca. 130 Personen)	Frau Pahl	01511 7648452
Saal in Pasenow	Herr Schmuhl	03967 410978
Saal in Rehberg	Frau Schubert	0172 8000627
Zollhaus Göhren	Frau Maron	0152 26420381
Großer Saal und Billardzimmer, Dorfverein Petersdorf	Frau Balzer	0162 6843474

⇒ Gemeinden des Amtes Woldegk

⇒ Groß Miltzow

Gemeindefest in Groß Miltzow

Am 27.06.2026 feierte unsere Gemeinde trotz Hitze in Kreckow am Saal das Gemeindefest.

Der Umzug mit der Feuerwehr durch das Dorf musste leider ausfallen, da viele Kameraden beim Waldbrand bei Neustrelitz im Einsatz waren.

Nach der Eröffnung stand die Kaffeetafel mit einer großen Kuchenauswahl im Saal bereit.

Die Unterhaltung, Moderation, Musik und Zaubershow wurden von DJ Alex Kuyumdjan aus Pasewalk durchgeführt.

An Losbuden und beim Entenangeln konnte man sein Glück versuchen. Für Abkühlung sorgten kleine Pools, in denen sich die Besucher erfrischen konnten.



Für das leibliche Wohl sorgte der Getränkehandel aus Groß Miltzow sowie der Förderverein Kreckow mit Cocktails und Bowle. Leckeres vom Grill wurde von der GbR Kummer aus Klein Daberkow angeboten.



Abends führte der HFC '83 ein kleines Programm mit Tanzeinlage auf.



Ich möchte mich bei allen Organisatoren, dem Förderverein Kreckow, den Händlern und Gastronomen, aber auch bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen, die die Kaffeetafel reichhaltig deckten, recht herzlich bedanken.



Es war ein rundum gelungener Tag, der beim abendlichen Tanz seinen Ausklang fand.

Ihre Bürgermeisterin

Elvira Janke

⇒ Schönbeck

Erntefest in Schönbeck am 22.08.2026

Erntefest
in
Schönbeck

22.08.2026

FESTUMZUG
STARTET UM 13 UHR
(Jedes Gefährt ist herzlich willkommen)

NACHMITTAGSPROGRAMM:

- Tanzgruppe
- Trödelmarkt
- u.v.m

FÜR LEIBLICHES WOHL IST GESORGT

- Eis
- Kuchen
- Fischerauto
- Slushy
- Gegrilltes wwm

ABENDPROGRAMM:

- **Tanz**
unter der
Erntekrone

Wir freuen uns auf euch!

Wir laden Alle zu unserem Erntefest ein.

Beginn 13:00 Uhr ab Technikstützpunkt der Agrargenossenschaft e.G. Schönbeck mit unserem traditionellen Umzug.

Das bunte Treiben wird auf dem Sportplatz mit vielen Einlagen und reichlich Essen und Trinken und am Abend mit dem Tanz unter der Erntekrone stattfinden.

Nur mit Hilfe und Unterstützung ist so ein Fest möglich - ob beim Aufbau am Freitag ab 16:00 Uhr auf dem Sportplatz oder beim Abbau am Sonntag ab 10:30 Uhr.

Für das Ausschmücken des Festplatzes freuen wir uns ganz besonders über Blumen, Pflanzen, Gemüse u. ä..

Aufgerufen sind wieder die zahlreichen Bäckerinnen, ihre leckeren Kuchen zu backen.

Für Geldzuwendungen, mögen sie noch so klein sein, sind wir sehr dankbar.

Auch für großartige Ideen sind wir immer aufgeschlossen.

Schmücken Sie die Gemeinde, schmücken Sie Ihre Grundstücke, schmücken Sie Ihre Fahrzeuge (aller Art) für den Festumzug ab 13:00 Uhr.

Sach- und Geldspenden und weitere Initiativen und Vorschläge sind erwünscht.

Bei Fragen bitte 0170 555 6473 wählen.

18. ERNTEFEST GRAUENHAGEN 12.09.2026

Liebe Grauenhagener, Freunde und Gäste,

wir laden euch herzlich
zu unserem 18. Erntefest ein
und freuen uns auf einen schönen Tag
voller Gemeinschaft, Tradition und geselligem
Beisammensein.

Wie in jedem Jahr
beginnen wir mit dem traditionellen Umzug
der Erntewagen.

Ab 13:00 Uhr
Sammeln der Erntewagen

14:00 Uhr
Start des Festumzuges

Ab ca. 15:00 Uhr
Eröffnung unserer großen Kaffeetafel.

Bis 18:00 Uhr
Spiel und Spaß für die ganze Familie.

19:00 Uhr
Preisverleihung der Erntewagen

Im Anschluss möchten wir den Tag
gemeinsam bei Tanz und Musik
im Festzelt ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf viele Besucher,
nette Gespräche, fröhliche Stunden
und ein schönes Miteinander.



Fördermittelbescheid für die Ortswehr Bredenfelde

Es gibt Termine, die man als Bürgermeister besonders gern wahrnimmt.

Vor geraumer Zeit schlug mir Innenminister Christian Pegel einen Termin zur persönlichen Übergabe des Fördermittelbescheids für die Beschaffung eines HLF 10 für unsere Ortsfeuerwehr Bredenfelde vor. Diesen Vorschlag habe ich selbstverständlich gern angenommen.

Gemeinsam mit dem Gemeindeführer und dem Ortswehrführer der Feuerwehr entstand die Idee, die Übergabe direkt im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Bredenfelde stattfinden zu lassen. Frau Welchar vom Amt Woldegk schuf die organisatorischen Voraussetzungen für einen kleinen Empfang und Imbiss. Dafür danke ich ihr herzlich.

Beeindruckt hat mich die große Beteiligung unserer Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Obwohl der Termin an einem Werktag um 12:30 Uhr stattfand, haben viele von ihnen ihre Arbeit unterbrochen, Urlaub genommen oder Überstunden eingesetzt, um dabei zu sein. Das zeigt einmal mehr den Zusammenhalt und das Engagement innerhalb unserer Feuerwehr. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch Innenminister Christian Pegel für seinen Besuch in Bredenfelde und die persönliche Übergabe des Fördermittelbescheids. Neben dem offiziellen Termin blieb auch Zeit für Gespräche mit den Kameradinnen und Kameraden sowie den weiteren Gästen.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

**Bürgermeister
Tony Hyna**



Nach mehr als zwei Jahrzehnten stehen auf unserem Stadtspielplatz endlich wieder kleine Fußballtore

Bis es so weit war, war es ein langer Weg. Verschiedene Standorte wurden geprüft – am Ende hat sich der Stadtspielplatz als der richtige Ort erwiesen.

Gestern wurden die Tore geliefert und aufgestellt. Wer aufmerksam durch die Ernst-Thälmann-Straße gegangen ist, konnte sie schon von Weitem glänzen sehen.

Ich habe mich persönlich für dieses Projekt eingesetzt und freue mich sehr, dass unser Stadtspielplatz dadurch wieder ein Stück lebendiger wird. Mit diesem Ort verbinde ich viele schöne Erinnerungen, denn einen großen Teil meiner Kindheit und Jugend habe ich genau hier auf dem Bolzplatz verbracht.

Zu meiner Jugend gab es in Woldegk gleich vier Orte, an denen Kinder und Jugendliche frei Fußball spielen konnten: den Stadtspielplatz, den damals frei zugänglichen Sportplatz an der Stelle der heutigen Turnhalle sowie den Bolzplatz in der Kirsch-

plantage. Oft sind wir von Platz zu Platz gezogen, bis wir irgendwo mitspielen konnten – so gut wurden diese Plätze genutzt. Heute sieht das leider anders aus. Genau deshalb war es mir wichtig, wieder einen frei zugänglichen Fußballplatz für unsere Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Denn wer im Fußball besser werden möchte, braucht mehr als zwei Trainingseinheiten pro Woche im Verein. Viele entscheidende Fähigkeiten entstehen außerhalb des organisierten Trainings – wenn Kinder aus eigener Freude stundenlang spielen, Neues ausprobieren, Fehler machen und dabei ganz nebenbei immer besser werden. Diese Straßenfußballer-Mentalität, die früher viele Talente geprägt hat, ist in Deutschland leider vielerorts verloren gegangen. Ich wünsche mir, dass wir mit den neuen Toren einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass Kinder wieder häufiger einfach zum Ball greifen, sich verabreden und gemeinsam Fußball spielen.

Heute durfte ich den kleinen Fußballplatz gemeinsam mit einigen Kindern offiziell eröffnen. Es war schön zu sehen, wie die Tore sofort mit großer Begeisterung genutzt wurden. Genau dafür sind sie da.

Ich bitte alle herzlich, sorgsam mit den Toren umzugehen und sie nicht zweckzufremden, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche lange Freude daran haben.

Ich wünsche allen Kindern, Jugendlichen und Familien viel Freude auf unserem Stadtspielplatz.

Sport frei!

Tony Hyna

Bürgermeister



Postfiliale bleibt erhalten – gute Nachrichten für Woldegk

Es gibt gute Nachrichten für die Bürgerinnen und Bürger der Windmühlenstadt Woldegk: Die ursprünglich geplante Schließung der Postfiliale in der Esso-Tankstelle im Gewerbegebiet (Mühlenblick 1) wird nicht erfolgen. Die Filiale bleibt erhalten.



Der neue Pächter hat sein Versprechen gehalten und die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Postfiliale auch künftig zuverlässig für Sie da ist. Damit bleibt eine wichtige Anlaufstelle für den Versand von Briefen, Paketen und weiteren Postdienstleistungen bestehen.

Gerade in Zeiten, in denen vielerorts Postfilialen geschlossen und Öffnungszeiten eingeschränkt werden, ist der Erhalt dieser Filiale von großer Bedeutung – sowohl für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt als auch für die Menschen in der gesamten Region.

Bürgermeister Tony Hyna begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich: „Ich freue mich sehr, dass die Postfiliale in Woldegk erhalten bleibt.“

Der Fortbestand dieser Einrichtung ist eine erfreuliche Nachricht für Woldegk und die gesamte Region.

Ihr Bürgermeister

Tony Hyna

NDR-Sommerparty in Woldegk – Die Vorfreude steigt!

Die Vorbereitungen für die NDR-Sommerparty am **29. August 2026** laufen auf Hochtouren. In dieser Woche kamen Vertreter der Stadt Woldegk, des Amtes Woldegk sowie das Organisationsteam des NDR zu einer abschließenden Besprechung zusammen. Dabei wurden die letzten organisatorischen Details abgestimmt, sodass einer gelungenen Veranstaltung nichts mehr im Wege steht.

Bereits ab **9.00 Uhr** startet das Programm auf dem Woldegker Marktplatz. Bis **14.00 Uhr** sendet **NDR 1 Radio MV** mit Moderator **Mark Angerstein** live von einer kleinen Bühne. Die Besucherinnen und Besucher können die Live-Sendung hautnah miterleben, sich auf kulinarische Angebote und kühle Getränke freuen sowie die Zeit in gemütlicher Atmosphäre mit ausreichend Sitzgelegenheiten genießen. Damit ist für einen angenehmen Start in den Veranstaltungstag bestens gesorgt. Ab **17.00 Uhr** verlagert sich das Geschehen auf den Mühlenberg. Dort beginnt die große NDR-Sommerparty, zu der zahlreiche Gäste aus Woldegk, der Region und darüber hi-

naus erwartet werden. **Der Eintritt ist frei.** Ein besonderer Programmpunkt ist die Live-Übertragung des **NDR Nordmagazins** direkt vom Mühlenberg, wodurch Woldegk am Abend auch im Fernsehen präsent sein wird.

Darüber hinaus dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf **Leif Tennemann** freuen, der mit seinem beliebten Programm „**Vorsicht Leif**“ für beste Unterhaltung und viele humorvolle Momente sorgen wird. Wer das abwechslungsreiche Bühnenprogramm von Anfang an erleben möchte, sollte frühzeitig anreisen. Gefeierte wird bis Punkt Mitternacht.

Mit besonderer Spannung wird auch in diesem Jahr die traditionelle Stadtwette erwartet. Welche Aufgabe der NDR der Stadt Woldegk stellen wird, erfahren wir am Montag in der Woche vor der Veranstaltung. Dann heißt es wieder: Gemeinsam anpacken, Zusammenhalt beweisen und zeigen, was in unserer Stadt steckt!

Die Stadt Woldegk freut sich darauf, zahlreiche Gäste willkommen zu heißen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu erleben. Lassen Sie uns die NDR-Sommerparty 2026 gemeinsam zu einem besonderen Höhepunkt des Jahres machen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bürgermeister und die Stadt Woldegk

Der Woldegker Mühlenwart unterwegs für die Windmühlenstadt Woldegk

Im Rahmen seiner Tätigkeit für die Stadt Woldegk war unser Mühlenwart zu Gast auf dem Rühlower Dreschfest sowie beim Mittelaltertag in Burg Stargard. Mit dabei hatte er seine Mühlensteine und weitere historische Utensilien, um den Besucherinnen und Besuchern das traditionelle Mahlen von Getreide mit der Hand anschaulich näherzubringen.

Vor allem die zahlreichen Schulkinder und Besuchergruppen zeigten großes Interesse an dieser historischen Handwerks-technik. Mit viel Neugier probierten sie das Mahlen selbst aus und konnten hautnah erleben, wie kraftaufwendig die Verarbeitung von Getreide früher war.

Die vielen spannenden Gespräche und die große Wertschätzung für dieses alte Handwerk haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, Geschichte lebendig zu vermitteln, erlebbar zu machen und für kommende Generationen zu bewahren.

Der nächste Termin steht bereits fest:

Der Woldegker Mühlenwart wird bei der **775-Jahr-Feier der Stadt Pasewalk** dabei sein. Als historischer Müller begleitet er mit Sackkarre und Mehlsäcken den Festumzug und repräsentiert dabei die Windmühlenstadt Woldegk.

Robert Hagedorn

Mitarbeiter Kultur und Tourismus



Hortbau

Aus Planungen, Anträgen, Abstimmungen und zahlreichen Gesprächen wurde nun sichtbare Realität: Das Projekt zur Erweiterung des Hortes der AWO-Kita „Zaubermühle“ in Woldegk nahm konkrete Formen an.

Anfang Juni wurden die ersten Module von Parchim nach Woldegk transportiert. Insgesamt 28 Einzelmodule werden zu einem modernen Hortkomplex zusammengefügt und schaffen zusätzliche Kapazitäten für die Hortbetreuung.





Mit der Anlieferung der Module wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Das Vorhaben, das über einen längeren Zeitraum vorbereitet und begleitet wurde, machte damit erstmals deutlich sichtbare Fortschritte. Hinter dem Projekt stehen das Engagement vieler Beteiligten sowie das gemeinsame Ziel, für die Kinder aus Woldegk und dem Umland einen modernen und bedarfsgerechten Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen zu schaffen.

Die Bauarbeiten werden in den kommenden Wochen fortgesetzt. Über den weiteren Verlauf und die Fortschritte bis zur Fertigstellung wird regelmäßig informiert.

Tony Hyna
Bürgermeister der Stadt Woldegk

20-jähriges Firmenjubiläum – herzlichen Glückwunsch!

Im vergangenen Juni gab es in unserer Stadt gleich doppelten Grund zur Freude: Zwei Woldegker Unternehmen feierten ihr 20-jähriges Firmenjubiläum.

Unsere herzlichsten Glückwünsche gehen an den Meisterbetrieb **Enrico Porwitzki Heizung • Sanitär • Klima** sowie an **Miet- und Krankfahrten Ellen Müller**.

Seit nunmehr 20 Jahren stehen beide Unternehmen für Zuverlässigkeit, Qualität und Engagement. Sie sind aus unserer Windmühlenstadt Woldegk nicht mehr wegzudenken und leisten Tag für Tag einen wertvollen Beitrag für die Menschen unserer Region.

Ein 20-jähriges Firmenjubiläum ist keineswegs selbstverständlich. Hinter einem solchen Erfolg stehen Mut, Durchhaltevermögen, Fleiß und unternehmerisches Engagement. Ein besonderer Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem täglichen Einsatz, ihrer Erfahrung und ihrer Verbundenheit tragen sie maßgeblich dazu bei, dass die Unternehmen seit vielen Jahren erfolgreich bestehen.



Gerade in unserer Region sind solche Betriebe von großer Bedeutung. Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden junge Menschen aus, stärken die heimische Wirtschaft und engagieren sich vielfach auch für das gesellschaftliche Leben.

Wir wünschen beiden Unternehmen auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, eine positive wirtschaftliche Entwicklung und viele zufriedene Kundinnen und Kunden. Mögen sie ihren erfolgreichen Weg fortsetzen und auch in den kommenden Jahren ein verlässlicher Partner für die Menschen in Woldegk bleiben.

Ihr Bürgermeister Tony Hyna
und die Stadt Woldegk

Hochzeitsmarathon in Woldegk - drei besondere Ehejubiläen im Juni 2026

Der Juni 2026 stand in Woldegk ganz im Zeichen außergewöhnlicher Ehejubiläen. Als Bürgermeister durfte ich gleich drei besondere Hochzeitstage persönlich würdigen und den Jubilarinnen und Jubilaren meine herzlichsten Glückwünsche überbringen.

Den Auftakt machte am 4. Juni die Goldene Hochzeit von Heidrun und Wolfgang Rütz. Bereits einen Tag später, am 5. Juni, konnte ich Hans-Jürgen und Edeltraut Bednarek zu ihrer Eisernen Hochzeit gratulieren.

Ein ganz besonderes und seltenes Jubiläum durfte ich schließlich am 22. Juni feiern: Horst und Liselotte Kröning begingen ihre Gnadenhochzeit. Dieses außergewöhnliche Ehejubiläum steht für unglaubliche 70 gemeinsame Ehejahre – eine Leistung, die heute kaum noch erreichbar erscheint und größten Respekt verdient.

Für mich war dieser Anlass zudem von besonderer persönlicher Bedeutung, denn Horst und Liselotte Kröning sind meine Großeltern. Ich bin sehr stolz auf sie und dankbar für ihr beeindruckendes Lebenswerk, das von Zusammenhalt, Liebe, Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratuliere ich von ganzem Herzen. Für die kommenden Jahre wünsche ich ihnen weiterhin viel Gesundheit, Glück und viele schöne gemeinsame Momente im Kreise ihrer Familien.

Bürgermeister
Tony Hyna

Woldegk und Wittenburg – zwei Städte, viele Gemeinsamkeiten

Am 19. und 20. Juni war ich in Wittenburg zu Gast, um Bürgermeister Christian Greger sowie der Stadt Wittenburg meine herzlichsten Glückwünsche zum 800-jährigen Stadtjubiläum zu überbringen.

Um 15 Uhr wurde ich an der Wittenburger Windmühle herzlich empfangen. Die Windmühle ist übrigens eine schöne Gemeinsamkeit, die Wittenburg und Woldegk miteinander verbindet.

Im Namen der Stadt Woldegk überreichte ich ein Buch über unsere Windmühlenstadt, eine Glückwunschkarte zum Jubiläum sowie einen Präsentkorb mit regionalen Spezialitäten aus unserer Heimat. Die Freude darüber war groß, und der Austausch begann sofort in einer sehr angenehmen Atmosphäre.

Anschließend nahmen wir uns viel Zeit für einen ausführlichen Stadtrundgang. Bürgermeister Christian Greger zeigte mir seine Stadt und informierte mich über aktuelle Projekte, zukünftige Vorhaben sowie die Entwicklung Wittenburgs. Der Austausch war offen, spannend und äußerst bereichernd. Aus den Erfahrungen und Ideen konnte ich viele Anregungen für die weitere Entwicklung unserer eigenen Stadt mitnehmen.

Besonders beeindruckt hat mich der Produktionsstandort von Dr. Oetker. Dort werden täglich rund eine Million Pizzen hergestellt. Noch bemerkenswerter ist die Tatsache, dass die Nachfrage etwa doppelt so hoch ist. Das unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung des Standortes und die hohe Wertschätzung der hier produzierten Produkte.

Eine weitere Gemeinsamkeit verband unsere Städte an diesem Wochenende: die NDR-Sommerparty. Die erste Veranstaltung fand in diesem Jahr in Wittenburg statt, die zweite folgt am 29. August bei uns in Woldegk. Umso wertvoller war für mich der Austausch über die Organisation und die Erfahrungen rund um ein solches Großereignis. Viele der gewonnenen Erkenntnisse werden uns bei den Vorbereitungen unserer eigenen Veranstaltung hilfreich sein.



Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig und bereichernd der Austausch zwischen Städten und Gemeinden ist. Ich bedanke mich herzlich bei Bürgermeister Christian Greger für den freundlichen Empfang, die interessanten Gespräche und die zahlreichen Einblicke in die Entwicklung der Stadt Wittenburg. Der Stadt Wittenburg wünsche ich weiterhin viel Erfolg für die Zukunft sowie allen Bürgerinnen und Bürgern und ihren Gästen eine gelungene Jubiläumsfeier zum 800-jährigen Bestehen.

**Bürgermeister
Tony Hyna**



Sternenzauber für Woldegk – jetzt Tickets sichern!

Ende letzten Jahres, in der Vorweihnachtszeit, besuchte ich eine Weihnachtsveranstaltung, die mich nachhaltig begeistert hat. Nach der Veranstaltung kam ich mit dem Veranstalter ins Gespräch und wir tauschten unsere Kontaktdaten aus.

In den darauffolgenden Gesprächen konnte ich ihn davon überzeugen, seine erfolgreiche Sternenzauber-Weihnachtstour auch einmal in Woldegk gastieren zu lassen. Umso mehr freut es mich, dass es nun tatsächlich geklappt hat und wir diese hochkarätige und erstklassig besetzte Weihnachtsshow für unsere Stadt gewinnen konnten.

Aktuell sind die Eintrittskarten im Kulturbüro Woldegk bei Herrn Hagedorn erhältlich.

Nutzen Sie die Gelegenheit, schon jetzt an die Weihnachtszeit zu denken. Die Veranstaltung am 16.12.2026, eignet sich hervorragend als Geschenk für Familie, Freunde oder Verwandte und sorgt garantiert für Vorfreude auf die schönste Zeit des Jahres.

Da die Platzkapazität begrenzt ist, empfehle ich Ihnen, nicht zu lange zu warten und sich Ihre Karten rechtzeitig zu sichern.

Beste Grüße

**Ihr Bürgermeister
Tony Hyna**

⇒ Kita- und Schulnachrichten

⇒ Kita „Sausewind“ Holzendorf

Neues aus der Kita „Sausewind“

Eine unvergessliche Vorschulabschlusswoche

Die letzte gemeinsame Woche unserer Vorschulkinder stand ganz im Zeichen von Spiel, Spaß und vielen besonderen Erlebnissen. Bei schönstem Sommerwetter konnten wir gemeinsam eine wunderschöne Abschlusswoche verbringen, die den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zu Beginn der Woche besuchte uns das himmlische Zirkus-Theater „Coq au Vin“ mit einer liebevoll gestalteten Aufführung. Ein Engelspaar nahm die Kinder mit auf eine spannende Reise und zeigte ihnen auf unterhaltsame Weise, was gute Taten bedeuten und wie wichtig Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft sind. Die Kinder staunten, lachten und wurden aktiv in das Programm einbezogen – eine gelungene Mischung aus Spaß, Spannung und lehrreichen Momenten.

Natürlich durfte auch der Ausflug nicht fehlen. Gemeinsam besuchten unsere Vorschulkinder die Ökostation in Prenzlau. Dort konnten sie die Natur mit allen Sinnen entdecken, Tiere beobachten und viel Wissenswertes über unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt erfahren. Zum Abschluss stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Besuch bei McDonald's, bevor es zurück in die Kita ging.

Auch die kreativen Erinnerungen an die Kindergartenzeit kamen nicht zu kurz. Mit viel Freude gestalteten die Kinder ihre eigenen Stoffbeutel, bevor bei einem Fotoshooting zahlreiche schöne Erinnerungsbilder an ihre letzte gemeinsame Kindergartenzeit entstanden.

Ein besonderer Höhepunkt der Woche war schließlich unsere Vorschulverabschiedung. Gemeinsam wurde gefeiert, getanzt, gelacht und natürlich auch ein wenig Abschied genommen. Passend zu den sommerlichen Temperaturen wartete noch eine tolle Überraschung auf die Kinder: Eine große Wasserhüpfburg sorgte für jede Menge Spaß, Abkühlung und strahlende Gesichter.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle der Familie Hermesen aussprechen, die uns die Wasserhüpfburg zur Verfügung gestellt und damit diesen besonderen Tag bereichert hat.

Den krönenden Abschluss unserer Vorschulwoche bildete der Ausflug zur Alpaka-Idylle in Rubkow. Dort lernten die Kinder die sanftmütigen Tiere näher kennen, durften sie füttern und erfuhren viel Wissenswertes über ihre Haltung und Lebensweise. Bei den sommerlichen Temperaturen wartete noch ein ganz besonderes Erlebnis auf unsere Vorschüler: Mit einem Wasserschlauch durften sie die Alpakas vorsichtig abkühlen – eine Aktion, die den Tieren guttut und den Kindern sichtlich Freude bereitete. Bei einem gemütlichen Picknick ließen wir die ereignisreiche Woche gemeinsam ausklingen.

Eine Woche später stand bereits das nächste schöne Erlebnis auf dem Programm. Wir folgten der Einladung der Grundschule Pappelhain zum diesjährigen Musical. Noch bevor die Aufführung begann, überraschten uns die Eltern unserer Vorschulkinder mit einer ganz besonderen Geste. Als Dankeschön für die gemeinsame Kindergartenzeit überreichten sie unserer Kita ein wunderschön gestaltetes Willkommensschild aus Holz, das künftig viele Kinder und Familien an unserem Eingang begrüßen wird. Die beiden Gruppenerzieherinnen durften sich außerdem über zwei liebevoll zusammengestellte Präsentkörbe freuen.

Für diese wertschätzende Überraschung und die vielen herzlichen Worte möchten wir uns bei allen Eltern ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dabei Frau Burwig und Frau Gomoll, die diese Überraschung organisiert und möglich gemacht haben.

Im Anschluss besuchten wir das tolle Musical der Grundschule Pappelhain.

Ein herzliches Dankeschön für die Einladung.

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf eine ereignisreiche und fröhliche Zeit mit unseren Vorschulkindern zurück. Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. Für ihren Start in der Schule wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viele neue Freunde, Neugier, Mut und ganz viel Freude beim Lernen.



Manege frei – Zirkus Otterlino präsentiert tolle Zirkuswochen

Unter dem Motto „Zirkus Otterlino“ erlebten die Kinder der Ottergruppe spannende und abwechslungsreiche Zirkuswochen. Zu Beginn besuchte uns ein trauriger Zirkusdirektor. Er erzählte den Kindern, dass all seine Artisten und Zirkustiere verschwunden seien und er ihre Hilfe brauche, um seinen Zirkus wieder aufzubauen. Gemeinsam schauten wir uns Bilder eines echten Zirkus an und entdeckten, was alles zu einer richtigen Zirkusvorstellung dazugehört. Schon bald brachte Clown Pippo seine Freunde mit in den Kindergarten. Die Seiltänzerin zeigte beeindruckende Kunststücke und anschließend konnten die Kinder auf einem selbst aufgebauten Seiltanzparcours ihr Geschick un-

ter Beweis stellen. Natürlich durfte auch der Clown nicht fehlen. Mit seinen lustigen Späßen sorgte er für viele fröhliche Gesichter und brachte die Kinder immer wieder zum Lachen. Große Begeisterung lösten außerdem die starken Gewichtheber aus. Die Kinder staunten über deren Muskeln und durften anschließend selbst ausprobieren, wie es sich anfühlt, ein echter Gewichtheber in der Manege zu sein. Der Feuerspucker sorgte ebenfalls für ein großes Staunen. Aus Sicherheitsgründen hatte er jedoch keine echten Flammen dabei, sondern zauberte mit Seifenblasen. Die Kinder durften diese durch Reifen pusten und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Außerdem galt es, einen spannenden „Heiße-Lava-Parcours“ zu meistern. In der Turnhalle probierten die Kinder verschiedene akrobatische Kunststücke aus und versuchten sich mit viel Teamgeist an Menschenpyramiden.

Den krönenden Abschluss des Projekts bildete eine kleine Zirkusvorstellung. Mit viel Fleiß und Freude hatten die Kinder verschiedene Kunststücke und Darbietungen einstudiert, die sie voller Stolz und Begeisterung in der Manege präsentierten.



Wir begrüßen unseren neuen Sausewind:
Nele aus Holzendorf

Das Team der Kita „Sausewind“

⇒ AWO MST Kita „Zaubermühle“ Woldegk

Kleine Forscher ganz groß: Das Projekt „Wasser und Wiese“

In unserer AWO MST Kita „Zaubermühle“ sind die kleinen Forscher unterwegs. In der Gruppe „Zauberwiese 1“ unter der Leitung von Frau Hahn wurde ab Juni das Projekt „Kleine Forscher“ weitergeführt. Bereits im Mai beschäftigten sich die Kinder mit verschiedenen Experimenten, wie zum Beispiel einem Vulkanausbruch.

In den vergangenen Wochen stand das Thema „Wiese“ im Mittelpunkt. Die Kinder beobachteten Pflanzen und Tiere, sammelten Naturmaterialien und analysierten ihre Funde ganz genau. Dazu unternahm die Kindergarten-Gruppe einen Spaziergang in die Natur und erkundete ihre Umgebung mit allen Sinnen.

Die Wiese vor unserer Haustür ist viel mehr als nur eine grüne Fläche. Sie ist ein riesiger Dschungel voller Geheimnisse – ein farbenfroher und lebendiger Abenteuerspielplatz.

Naturerfahrungen sind für die Entwicklung von Kindern unersetzlich.

Die Wiese bietet einen idealen, geschützten Raum für forschendes und entdeckendes Lernen.



Foto: AWO MST



Foto: AWO MST

Hier können Kinder mit allen Sinnen die Natur erleben: Sie riechen den Duft von frischem Gras, hören das Summen der Wildbienen, fühlen die raue Rinde der Bäume und beobachten die schillernden Farben der Schmetterlinge.

Ein Bläuling zeigte uns auf unserem Spaziergang sein

schönstes Blau.

Das Projekt fördert nicht nur das biologische Grundwissen der Kinder, sondern stärkt ganz nebenbei auch ihre Achtsamkeit und ihren Respekt gegenüber unserer Umwelt.



Foto: AWO MST

Herzliche Grüße

aus der AWO MST Kita „Zaubermühle“ in Woldegk

⇒ Kita „Zum Spatzennest“ Schönbeck

Buntes Treiben und Vorfreude

Der Juni war in unserer AWO Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck geprägt von fröhlichem Lachen, vielen gemeinsamen Erlebnissen und den ersten großen Vorbereitungen für unsere Festwoche im Juli. Überall war zu spüren: Der Sommer ist da – und mit ihm eine ganz besondere Zeit für unsere Kita-Kinder. Ein Höhepunkt war die Abschlussfahrt unserer zukünftigen Schulkinder in den Vogelpark Marlow. Gemeinsam konnten die Kinder viele Tiere entdecken, staunen und einen unvergesslichen Tag erleben. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Jasch, die den Transport übernommen und damit diesen schönen Ausflug möglich gemacht hat. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und verdient besondere Anerkennung.

Auch unsere jüngsten Kita-Kinder feierten ihr Sommerfest bei bestem Wetter im liebevoll gestalteten Kita-Garten. Mit abwechslungsreichen Wasserspielen, viel Bewegung und jeder Menge Spaß genossen die Kinder einen fröhlichen Sommertag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Währenddessen laufen die Vorbereitungen für das große Highlight des Sommers auf Hochtouren: Unsere Festwoche vom **14. bis 17. Juli**. Mit viel Engagement, Kreativität und Vorfreude gestaltet die gesamte Kita, Kinder und Erzieherinnen, ein abwechslungsreiches Programm, auf das wir uns schon heute sehr freuen.

Über die vielen schönen Momente, besonderen Aktionen und Eindrücke unserer Festwoche berichten wir ausführlich in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.



Fotos: AWO MST



Herzliche Grüße

aus der AWO MST Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck

⇒ Grundschule „Pappelhain“ Holzendorf

Sportverrückte Kinder nachts in Turnhalle gesichtet - die dritte Klasse aus Holzendorf begeht Sportnacht

Aufgeregt und voller Vorfreude startete die dritte Klasse der Grundschule „Pappelhain“ in ihre Sportnacht am 11.06.2026. Zunächst stärkten sich alle bei leckerer Pizza und gesunden Snacks. Anschließend wurde in der Turnhalle gespielt, getobt und gemeinsam Sport gemacht. Danach richteten die Kinder ihre Schlafplätze ein und machten es sich für das gemeinsame Schauen des Eröffnungsspiels der Fußball-WM gemütlich. Nach vielen schönen Erlebnissen und jeder Menge Spaß fielen die Kinder müde, aber glücklich in ihre Schlafsäcke. Ein gemeinsames Frühstück rundete am nächsten Morgen das Ereignis noch einmal richtig ab. Diese Sportnacht wird allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ein großer Dank geht dafür auch an den Elternrat und Frau Wotschka, die für leckere Verpflegung sorgten.



Nicht immer muss es im Sport ernst zugehen.



Trotzdem war der Ehrgeiz natürlich groß.

Sportfest mit neuen Rekorden

Mit viel Freude, Ehrgeiz und Teamgeist nahmen die Schülerinnen und Schüler am diesjährigen Sportfest am 19.06.2026 teil. In den Disziplinen Laufen, Springen und Werfen gaben die Kinder ihr Bestes und wurden von ihren Mitschülern begeistert angefeuert. Dabei standen nicht nur gute Leistungen, sondern auch Fairness und der gemeinsame Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Besonders stolz sind die Schülerinnen und Schüler auf die erzielten Bestleistungen, die nun auf der neuen Rekor-

detafel in der Turnhalle ihren Platz gefunden haben. So bleiben die sportlichen Erfolge des Tages noch lange in Erinnerung. Das Team der Grundschule bedankt sich bei allen Helfern, ohne die ein solches Event nicht möglich ist.



Wie anstrengend Ausdauerlauf ist, wird schon immer unterschätzt.



Nicht hoch hinaus, sondern weit nach vorne war der Plan beim Weitspringen.



Auf die Plätze. Fertig. Los!



Beim Werfen zeigte sich, wer die richtige Technik verinnerlicht hat.

Holzendorfer Musical auch in diesem Jahr ein voller Erfolg

Unter tosendem Applaus endete auch in diesem Jahr das Musical der dritten und vierten Klassen der Grundschule „Pappelhain“. Unter der besonderen Herausforderung ein Stück zum Jubiläumsjahr zu schreiben, entstand ein schwungvolles Werk, dass alle Highlights im Jahr der Schülerinnen und Schüler in Holzendorf abbildete.

Ob auf Rollschuhen oder Schwimmfloßen, die Kinder überzeugten ihr Publikum am 02. Juli 2026 mit Witz, Charm, sportlichen Einlagen und einer klaren Message: Vor der Schule braucht keiner Angst zu haben!

Mit fast 20 Jahren ist das Musical eine der längsten Traditionen der Schule. Hoffentlich kann sie auch in Zukunft weitergetragen werden.

Die Unterstützung durch Herrn Grunow und Frau Wotschka war auch in diesem Jahr maßgeblich für den Erfolg des Musicals mitverantwortlich. Ein großer Dank geht an sie für ihren großen Einsatz.

Auch waren in diesem Jahr neue Mikrofone nötig, die dank des Fördervereins der Schule beschafft werden konnten.



Gut, dass der Ernährungsführerschein den Kindern gesundes Essen nahe bringt.



Mit Gesang und Tanz führten die Schülerinnen und Schüler ihr Publikum durch die Grundschulzeit.



Am Forschertag fühlen sich die Kinder wie echte Wissenschaftler.



Auch ein Instrument kann hier erlernt werden.

Dem Honigglas auf den Grund gehen – 2. Klasse aus Holzendorf besucht Imker

Ende Juni 2026 fragte sich die zweite Klasse der Grundschule „Pappelhain“: „Woher kommt eigentlich der Honig?“ Dabei war natürlich allen klar, dass es irgendwas mit Bienen zu tun hat. Aber so einfach ist es ja dann doch nicht.

Es war an der Zeit, jemanden zu Fragen, der sich damit auskennt. Dazu lud sich die Klasse einen Imker aus Gehren ein, der Ihnen viel über Bienen, Bienenvölker und die Imkerarbeit erzählte. Mit allerhand Anschauungsmaterialien im Gepäck konnten sich die Kinder nun viel besser vorstellen, was in einem Bienenstock so vor sich geht.

Fehlten nur noch die Bienen. Diese fleißigen Arbeiterinnen wollte die zweite Klasse nun auch mal im Einsatz erleben. Dazu packten sie ihren Wanderrucksack und besuchten



Beim Wandertag berichtet Hobby-Imker Frank sehr anschaulich, wie der Honig ins Glas kommt.

einen Imker in Golm.

Ein reges Treiben herrschte bereits am Morgen in seinen vier Bienenvölkern. Die Kinder erfuhren wie ein Bienenjahr aussieht und was ein Imker zu den verschiedenen Zeiten zu berücksichtigen hat. Auch die

verschiedenen Gerätschaften sowie ihre Funktionen durften sie kennenlernen und bemerkten, es gibt hier viel zu tun.

Ein kleines Glas Honig zum Abschied machte den bleibenden Eindruck dann perfekt.



Im Klassenraum erfuhren die Kinder schon viel über Bienen und ihre Arbeit.



Auf dem Weg zurück war es sehr heiß. Gut, dass einige Eltern bereits mit Eis am Treffpunkt warteten.

Die Klasse 2 aus Holzendorf bedankt sich ganz herzlich für die freundliche Einladung aus und den tollen Wandertag nach Golm. Ein Dank geht ebenfalls an die Eltern, die sich für Begleitung und Verpflegung Zeit nahmen.

Kinder ziehen in Turnhalle – Lesenacht der Grundschule „Pappelhain“

Am 16.06.2026 packten 21 Jungen und Mädchen der zweiten Klasse ihre Taschen und zogen aus, aber nur für eine Nacht.

Auf die traditionelle Lesenacht freuten sich die Kinder bereits, seit sie es von ihren Vorgängern im letzten Jahr mitbekommen hatten. Jetzt waren sie an der Reihe und trudelten zur Abendbrotzeit in der Turnhalle ein. Dort wurde schnell das Gepäck an die Seite geräumt und ein Abstecher zum Schulhof gemacht. Hier gab es zunächst leckere Bratwurst als Stärkung.

Wieder zurück in der Turnhalle stürzten sich alle Gruppen motiviert auf die vorbereiteten Leserätsel und beendeten diese innerhalb von etwa zwei Stunden erfolgreich.

Mit kleinen Spielen vor dem Schlafengehen und einer freien Leszeit ging der schöne gemeinsame Abend seinem Ende zu.

Dieses Ereignis wird allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben, auch wegen des leckeren Frühstücks am nächsten Morgen, das Frau Wotschka mit viel Liebe vorbereitet hatte.



Begeistert machten sich die Kinder an die Arbeit.



Gemeinsam Grübeln schweiß zusammen.



Auch draußen Arbeiten war dank des schönen Wetters möglich.

Hallo ihr ABC-SCHÜTZEN des Schuljahres

2027/2028



Schulstraße 10
17349 Groß Miltzow OT Holzendorf



ANMELDUNG

22. und 23. September 2026

- jeweils 07.00 bis 11.00 Uhr
- Sekretariat (Raum 3.7) der Grundschule



WER WIRD EINGESCHULT?

- Kinder, die bis zum 30. Juni 2027 ihr 6. Lebensjahr vollenden
- Geburtszeitraum: 01.07.2020 bis 30.06.2021



BITTE MITBRINGEN

Geburtsurkunde

⇒ MOSAIK-Schule Holzendorf

Der große Schritt vom Kindergarten in die Schule!



Für jedes Kind und auch für jedes Elternteil ist die Einschulung ein Meilenstein, welcher mit viel Stolz, aber auch mit Aufregung verbunden ist. Für die ErzieherInnen der KiTa ist es nicht weniger aufregend und ein Loslassen. Diesen Übergang gut zu gestalten, ist für alle Kinder wichtig und setzt eine enge Zusammenarbeit zwischen den Schnittstellen KiTa und Schule voraus.

Im Juni lud die MOSAIK-Schule Holzendorf Einrichtungen von zukünftigen EinschülerInnen in die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zum ersten Netzwerktreffen „Übergang Kita – Schule“ ein. Neben der Möglichkeit, in Hospitationen praktische Einblicke in den Angeboten Mathematik, Deutsch, Unterricht im Bewegungsbecken sowie basale Stimulation und Sehförderung zu erhalten, konnten die ErzieherInnen mit den Lehrkräften ins Gespräch kommen. Natürlich wurde die Schule mit allen Fördermöglichkeiten besichtigt und das pädagogische Konzept, die Perspektiven sowie die Leitbilder der MOSAIK-Schule Holzendorf vorgestellt. In einem offenen, fachlichen Austausch konnten offene Fragen beantwortet, beiderseitige Anregungen gegeben und Erwartungen kommuniziert werden. Gemeinsam haben wir das Ziel, den Übergang von der KiTa für Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und ihre Eltern in die MOSAIK-Schule optimal zu begleiten, Vorurteile, vielleicht auch Ängste zu nehmen und eine umfassende Beratung zu sichern.

Wir bedanken uns für das positive Feedback durch die teilnehmenden Einrichtungen und freuen uns auf das nächste besondere Netzwerktreffen KiTa – Schule. Auf unserer Homepage www.mosaik-holzendorf.de können Sie sich informieren.

⇒ Kulturnachrichten

Nachlese Sommerkonzerte in Helpt und Hildebrandshagen

„Klangfarben Europas und von weit über dem Meer hinaus“ versprach das Sommerkonzert am 05.07.2026 in der Helpter Kirche. Es ist schon Tradition, dass der Musiker Patricio Zeoli und seine Gitarre bei dieser jährlichen Veranstaltungsreihe mitwirken. Diesmal gesellten sich die Sängerin Barbara Basile und die Akkordeonspielerin Gisela Reiber dazu. In einem Wechselspiel zwischen diesen drei Akteuren gestaltete sich ein feines kleines Konzert, das es sich zu hören lohnte. „Unser gemeinsames Programm hat vor allem davon erzählt, woher wir kommen“, sagte Gitarrist Patricio Zeoli. Die kleine Einstimmung mit dem geistlichen Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt war zunächst ein freundlicher Empfang für die Zuhörer in einem kirchlichen Veranstaltungsort. Danach erzählte die aus Apulien stammende Sängerin Barbara Basile vom Tanz Tarantella, begleitete ihren Gesang sogar durch Schritte und Drehungen. Erstaunt erfuhren die Zuhörer auch von einem griechisch-italienischen Dialekt, der sich durch Liedgut über die Zeiten bewahrte. Viele deutsche Volkslieder, die Gisela Reiber zum Akkordeon singt, hat sie von ihrer Mutter gehört. Sie stellte zwei davon vor und sang dann später noch mit lautstarker Kraft Berliner Lieder, wodurch sie ihrem Wahlort eine Stimme im Programm verlieh. Ein Walzer aus Chile und ein argentinisches Lied von der Taube, die sich verfliegen hat, ließen das Südamerika des inzwischen lange in Berlin lebenden Patricio Zeoli lebendig werden. Dass auch ungarische Kinderlieder, Musik aus Irland und England erklangen, vollendete die kleine im Konzerttitel angekündigte Reise.



Foto: Helmut Posdich

Das Trio hatte mit viel Virtuosität und stimmlichem Ausdruck dafür gesorgt, dass diese gelungen war und vom Publikum mit begeistertem Beifall belohnt wurde.

⇒ Kirchliche Nachrichten

⇒ Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk

Kirchennachrichten

Biblischer Monatsspruch für den August 2026:

Jesus Christus spricht: *Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.* (Johannes 10,10)

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 26. Juli, 8. So. n. Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Golm

Freitag, 31. Juli

19:00 Uhr Sommerabendandacht, St. Petri Kirche Woldegk

Sonntag, 02. August, 9. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Grauenhagen

Sonntag, 09. August, 10. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr Burggottesdienst auf der Burg in Burg Stargard

17:00 Uhr Orgelkonzert mit Fahrradkantor Martin Schulze

Sonntag, 16. August, 11. So. n. Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Holzendorf

Sonntag, 30. August, 13. So. n. Trinitatis

10:30 Uhr Gottesdienst, St. Petri Kirche Woldegk

14:00 Uhr Gottesdienst mit Landesbischöfin K. Kühnbaum-Schmidt, Versöhnungskirche Rattey

Donnerstag, 03. September

19:00 Uhr Konzert „Eine argentinische Nacht“, St. Petri Kirche Woldegk (Karten ab jetzt erhältlich)

Alle aktuellen Termine auch auf unserer Internetseite und Kirche-mv.de und in der App PPush

Orgelkonzert



**Montag,
09. August 2026
17.00 Uhr**

Werke über "BACH" u.a.

An der Orgel:
Martin Schulze, Frankfurt/Oder

Kirche Lindow

Konzert Agentur Althoff präsentiert:

Una Noche Argentina

Mit Ensemble "Milonga Sentimental"

TANGO, MILONGA, VALS & mehr
vom legendären C. Gardel, A. Piazzolla u.a.

Konzerte u.a. auch in der
Berliner Philharmonie

Grandiose Stimmen - virtuose Instrumente

Donnerstag 3. September 2026 19:00 Uhr
St. Petri Kirche Woldegk (Goldberg 1)

Tickets für 20,00 € im Vorverkauf erhältlich bei:
Pfarramt, Ev.-Luth. Petrus Kirchengemeinde Woldegk, Goldberg 1 Tel. 03963 - 210326
Öffnungszeiten: Mi + Mo. 8.00-16.00 Uhr, So + Di + Fr. 8.00-11.00 Uhr
Augenoptik Piontek, 17335 Straßberg (Ulkenmark), Kirchstraße 9 Tel. 039753 - 20519
Augenoptik Piontek, 17448 Woldegk, Ernst-Thälmann-Straße 10 Tel. 03963 - 257231

Seniorenflug am 16. September – jetzt anmelden!

In diesem Jahr fahren wir nach Krakow am See (Programm und Abfahrtszeiten siehe Plakat). Auch wer nicht Gemeindeglied ist, kann sich gerne anmelden. Aber seien Sie schnell, die Plätze sind begrenzt!

Anmeldung bei Bettina Baier, 0171 4194093 oder E-Mail: Bettina.Baier@elkm.de

Herzliche Einladung an alle reiselustigen Senioren in der Region Stargard Land

Am Mittwoch, dem **16.09.2026** gehen wir wieder mit Ihnen auf Tour.

Diesmal geht es nach Krakow am See.

Wir beginnen mit drei sehr kleinen und unterschiedlichen Museen (Heimatstube, Buchdruckmuseum und alte Synagoge), die wir in Gruppen erkunden können.

Danach gehen wir zu Fuß ca. 250m bis zum alten Marktplatz, wo wir das Restaurant für unser Mittagessen finden.

Im Anschluss geht's zur nahegelegenen Schiffsanlegestelle und wir schippern auf der MS Seestern über die Krakower Seen.

Danach wird der Bus uns alle wieder nach Hause bringen.

Abfahrt	7.00 Uhr	Marktplatz Friedland
	7.30 Uhr	Marktplatz Woldegk
	7.45 Uhr	Kirche Alt Käbelich
	8.00 Uhr	Marktplatz Burg Stargard
Ankunft	ca. 18.30 Uhr	Marktplatz Friedland
	ca. 19.00 Uhr	Marktplatz Woldegk
	ca. 19.15 Uhr	Kirche Alt Käbelich
	ca. 19.30 Uhr	Marktplatz Burg Stargard

In den Kosten von 70,00 € pro Person sind die Busfahrt, Eintritt und Führung in den Museen, das Mittagessen, die Schifffahrt und ein Kaffeegedeck auf dem Schiff enthalten. Die Getränke werden individuell bezahlt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens

02.09.2026 bei

Bettina Baier - 0171/4194093 oder

Anne Watzke - 0162/8814926 an.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Mitreisende!



Martinsmarkt 7.11. – Händler gesucht!**1. Martinsmarkt
in und an der St. Petri Kirche in Woldegk**

(Kunsthandwerk, Speisen und Getränke)

07.11.2026**10:00 – 17:00 Uhr****Veranstalter: Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk****Ansprechpartner: Pastorin Manuela Markowsky****Tel.: 0152 34065950; Büro: 03963 210326****E-Mail: woldegk@elkm.de**(Kraft-)Strom, Wasseranschluss und Toiletten vorhanden,
30 € Standgebühr für kommerzielle Händler zur Deckung
der Nebenkosten.**Gruppen und Kreise****Krabbelgruppe**

Auf Anfrage: Pastorin Manuela Markowsky, 01523 4065950

Vorschulkreis

Der Vorschulkreis macht Sommerpause und startet wieder nach Erntedank.

Christenlehre

In den Ferien und an schulfreien Tagen findet keine Christenlehre statt. Im August ist Sommerpause in der Projektzeit. Die Christenlehre startet nach Erntedank. Bis dahin finden im neuen Schuljahr noch einige Projekte statt.

Infos und Anmeldung bei Bettina Baier, 0171 4194093 oder E-Mail: Bettina.Baier@elkm.de**Konfirmandenkurs 26/27**

Der neue Konfirmandenkurs (Konfirmation Pfingsten 2027) startet im neuen Schuljahr. Infos und Anmeldungen bei Pastorin Manuela Markowsky, Tel. 01523 4065950; manuela.markowsky@elkm.de

Erster Termin: 12.9., 9:30 – 12:00 Uhr, Gemeindehaus Woldegk

BibelkreisDer Bibelkreis trifft sich zurzeit zweimal **monatlich mittwochs** um **15:30 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk.**Termine: 05.08.; 09.09. und 23.09.2026**Kontakt: **Gudrun Krause, Tel.: 039745 20729.****Nähtreff**

Einmal monatlich findet der Nähtreff am Freitagabend von 17:00 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Woldegk statt. Wer gerne näht oder nähen lernen möchte, ist hier willkommen.

Anmeldungen bei Manuela Markowsky, telefonisch oder per WhatsApp unter 01523 4065950.

Beratungs- und Therapieangebot

„Ich habe das Gefühl, ich müsste etwas in meinem Leben grundsätzlich ändern, aber ich weiß nicht, was es genau ist.“

„Probleme in meiner Familie belasten mich so sehr, dass ich das Gefühl habe, ich schaffe meinen Alltag nicht mehr.“

„Meine Beziehung zum/zur PartnerIn, meinen Kindern, einem Familienmitglied, FreundIn oder KollegIn ist so schwierig geworden, ich finde gerade allein keine Lösung dafür.“

Kennen Sie diese oder ähnliche Gedanken? Dann zögern Sie nicht, sich Hilfe zu holen. Die Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk bietet eine Beratungsstelle an. Hier erhalten Sie unkompliziert therapeutische Hilfe, wenn Sie sich gerade in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin unter **0171 4194093.****Bettina Baier -Einzel-, Paar- und Familientherapeutin****Kirchenmusik in der Region****Regionalkantorei:** mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr**Regionaler Posaunenchor:** donnerstags, 17:30 - 19:00 Uhr im Riemannhaus, Friedland**Regionaler Instrumentalkreis:** freitags, 17:00 - 18:30 Uhr im Pfarrhaus Kublank

Weitere Infos bei Hartmut Siebmanns 03968 2180293; hartmut.siebmanns@elkm.de).

Anschrift der Kirchengemeinde:

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk,

Goldberg 1, 17348 Woldegk.

Tel. Büro: 03963 210326

E-Mail: woldegk@elkm.de

MitarbeiterInnen und Ansprechpartner**Pastorin Manuela Markowsky**

Tel.: 0152 34065950 oder über das Pfarrbüro: 03963 210326

Pastorin Markowsky ist vom 3.8. – 23.8. im Urlaub. Pastorin Ruthild Pell-John übernimmt die Vertretung in dringenden Fällen.

So erreichen Sie Pastorin Pell-John: 01511 1185868; ruthild.pell-john@elkm.de

Gemeindemanager Mathias Weichler-Schmeller

Gemeindebüro, Kirchplatz 4, 17348 Woldegk

Tel. Büro: 03963 210326 oder Mobil: 01511 0926857

E-Mail: mathias.weichler-schmeller@elkm.de

Büroöffnungszeiten:

Montag: 08:00 Uhr - 11:30 Uhr & 13:00 Uhr - 15:30 Uhr in Woldegk

Mittwoch: 08:00 Uhr - 11:30 Uhr & 13:00 Uhr - 15:30 Uhr in Woldegk

Freitag: Termine nach Vereinbarung

Kantor Hartmut Siebmanns

Tel.: 03968 2180293

E-Mail: hartmut.siebmanns@elkm.de

Zentrale Friedhofsverwaltung Güstrow

Unsere Friedhöfe (Badresch, Canzow, Golm, Groß Daberkow, Helpt, Holzendorf, Kreckow, Kublank, Lindow, Mildnitz, Neetzka, Pasenow, Rattey, Schönbeck, Schönhausen) werden zentral von Güstrow aus verwaltet. Ansprechpartnerin der Friedhofsverwaltung ist Frau Mandy Brandt (Durchwahl: 03843 4647441).

Unsere Bankverbindung:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg

IBAN: DE 14 5206 0410 0005 0166 90; BIC GENODEF1EK Verwendungszweck: KG Woldegk

 **Ev.-luth. Kirchengemeinde Bredenfelde****Kirchennachrichten****Losungstext für den 26. Juli 2026:***Josef sprach zu seinen Brüdern: Zankt nicht auf dem Wege! (1. Mose 45,24)*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Kinder, nun hört doch mal auf zu streiten!“

Wie oft höre ich mich diesen Satz im Laufe eines Tages sagen? Doch er fällt meist auf taube Ohren. Sie haben gute Gründe, miteinander zu streiten, werde ich informiert, und dann wird kleinlichst aufgezählt, wer wann was gemacht hat.

Lächerlich scheinen mir die meisten Gründe. Ich würde um des lieben Friedens willen viel öfter einfach nachgeben. Mache ich auch, wenn es mir zu viel wird. Ich habe es lieber ruhig und friedlich. Aber, so wird mir dann deutlich mitgeteilt, das geht nicht so einfach. „Immer kriegt sie alles!“ „Bei ihr sagst du nie etwas!“

Doch, denke ich, ich sage oft genug etwas. Ich finde sogar, ich meckere mit allen gleich viel. Meine Töchter finden das nicht, spüren jede noch so kleine Ungerechtigkeit auf. Und ja, es stimmt wohl, mit den Kleinen bin ich manchmal nachsichtiger, weil sie eben noch nicht alles verstehen.

Aber ich erinnere mich zurück, wie das war, als ich ein Kind war und mich auch immer ungerecht behandelt wusste. „Immer bin ich schuld! Die Kleinen haben aber auch...“

So erging es auch dem biblischen Vater Jakob mit seinen zwölf Söhnen. Josef bekam etwas von ihm geschenkt und die anderen wollten ihn an herumziehende Händler als Sklaven verkaufen. Gut, soweit ist es bei uns noch nicht. Und soweit kommt es hoffentlich auch nicht.

Und ich weiß auch, dass es ganz normal ist, wenn sie miteinander streiten. So lernen sie, für ihre eigenen Interessen einzutreten, auch wenn mir die Ruhe und friedliches Miteinander manchmal wichtiger ist.

Ich weiß aber auch, dass jeder mal Zeit mit den Eltern allein braucht. Zeit mit voller Aufmerksamkeit. Zeit, in denen die kleinen und großen Sorgen gehört werden.

Vielleicht ist das das Geheimnis der Friedensstifter, von denen Jesus spricht.

Es nützt ja nichts zu sagen: Hörst auf!

Denn der Streitende hat gute Gründe und die müssen gehört werden. Jeder will ernst genommen werden, auch wenn es sich nur um Legosteine oder eine Barbiepuppe handelt. Denn ich entscheide doch nicht darüber, ob das ein berechtigter Grund für eine Meinungsverschiedenheit ist. Ich kann aber meine Sicht darlegen und versuchen, auch die Perspektive des Gegners einzunehmen. Und dann ist vielleicht ein Kompromiss möglich, denn es wird immer ein Kompromiss nötig sein, wenn niemand von seiner Position abrücken will.

Damit meine Kinder lernen, Meinungsverschiedenheiten konstruktiv zu lösen, muss ich ihnen zeigen, wie man miteinander Probleme lösen kann. Nicht, weil ich das in jedem Fall wirklich besser kann. Aber ich versuche es, und das ist vielleicht schon das Höchste, was wir von uns und allen anderen verlangen können: Es immer wieder versuchen, miteinander im Gespräch bleiben und jede Seite der Konfliktparteien ernst zu nehmen mit ihren Anliegen. Auch wenn es um Legosteine und Barbiepuppen geht! *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.* (Matthäus 5,9)

Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Unsere nächsten Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 02.08.2026

10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Grauenhagen

Sonntag, 16.08.2026

10:30 Uhr Gottesdienst, Kirche Rehberg

Sonntag, 30.08.2026

9:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Hinrichshagen

In unseren Nachbargemeinden:

Sonntag, 09.08.

10:00 Uhr Burggottesdienst auf der Burg, Burg Stargard

17:00 Uhr Orgelkonzert mit Fahrradkantor Martin Schulze, Kirche Lindow

Sonntag, 23.08.

10:30 Uhr Musicalgottesdienst, St. Johannes Burg Stargard

Sonntag, 30.08.

14:00 Uhr Gottesdienst mit Landesbischöfin K. Kühnbaum-Schmidt, Versöhnungskirche Rattey

Konfirmandenkurs 2026/27

Infos und Anmeldung für den neuen Konfikurs (Konfirmation Pfingsten 2027) bei Pastorin Manuela Markowsky, manuela.markowsky@elkm.de; 01523 4065950

Gruppen und Kreise

Kinderkirche

Montagnachmittag, Kirche Cantritz, mit Ina Kopperschmidt

Handarbeitskreis

Dienstags von 14:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Chor

Dienstags von 17:30 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Bredenfelde

Kontakt

Anschrift: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bredenfelde, Am Presterpohl 4, 17348 Woldegk OT: Bredenfelde.

E-Mail: bredenfelde@elkm.de; Tel.: 03964 210236

Büro Bredenfelde: Liane Kalisch, E-Mail: liane.kalisch@elkm.de; Tel.: 03964 210236; Öffnungszeiten Büro: Dienstag, 08:00 – 12:00 Uhr; Mittwoch, 16:30 – 18:00 Uhr.

Pastorin: Manuela Markowsky, E-Mail: manuela.markowsky@elkm.de; Tel.: 0152 34065950; Büro Woldegk: 03963 210326
Pastorin Markowsky ist vom 3.8. - 23.8. im Urlaub. In dringenden Fällen übernimmt Pastorin Ruthild Pell-John aus Friedland die Vertretung. Sie erreichen Pastorin Pell-John wie folgt: 01511 1185868; ruthild.pell-john@elkm.de

Hausmeister: Andreas Lietzow

Die **Kleiderkammer** ist jeden Dienstag von 09:00 - 12:00 Uhr im Pfarrhaus in Bredenfelde (gegenüber vom Gemeindehaus am Presterpohl) geöffnet.

Unsere **Friedhöfe** (Ballin, Bredenfelde, Cantritz, Grauenhagen, Hinrichshagen, Krumbeck, Lichtenberg, Neugarten, Rehberg) werden von der Zentralen Friedhofsverwaltung in Güstrow verwaltet. Ansprechpartnerin ist Heidrun Paul (heidrun.paul@elkm.de; 03843 4647442).

Bankverbindung: IBAN: DE77 5206 0410 0705 0502 00; Bank: Evangelische Bank; Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: KG Bredenfelde

⇒ Vereine & Verbände

Rückblick auf den 26. Tag der offenen Tür

Viele Gäste folgten bei bestem Wetter unserer Einladung zum Tag der offenen Tür auf den Imkerei- und Museumshof der Familie Sump in Alt Käbelich. Das Interesse am faszinierenden Leben der Bienen ist ungebrochen. Beim Honigschleudern und an den Schaukästen fanden sich zahlreiche interessierte Besucher ein.

Auch die Führungen durch die elektrische Mühle anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens erfreuten sich großer Beliebtheit. Bei der Kinderführung zum Thema Mühlen erfuhren die jungen Besucher viel Wissenswertes über die Geschichte und Funktionsweise der Mühlen. Einige Kinder aus Alt Käbelich gestalteten bereits im Vorfeld ein beeindruckendes Transparent zum Jubiläum des Gebäudes. Die GWW war wie immer mit einem Stand vor Ort. Ebenso präsentierte der Vedutenmaler Kjeld Heinze seine Arbeiten.

Die Bratwürste, die Suppe, die Schmalzbrote und der Bienenstich gingen sprichwörtlich weg wie warme Semmeln.

Wir möchten uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr großes Interesse, die vielen interessanten Fragen und die angenehmen Gespräche bedanken. Unser besonderer Dank gilt außerdem allen, die mit Kuchen, Suppe und ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen des Tages beigetragen haben.



Imkermeister Herbert Sump beim Entdecken einer Wabe Foto: Gert Nick

Imkerverein der Windmühlensstadt Woldegk e. V.

Imkermeister Herbert Sump und Familie



Kinder bei der Führung zum Thema „Mühlen“ Foto: Jadwiga Lemke

Gemeinsame Urlaubstage in Rheinsberg schaffen unvergessliche Erinnerungen

Manchmal sind es nur wenige Tage, die lange in Erinnerung bleiben und deren Erlebnisse noch viele Wochen später Gespräche, Lächeln und schöne Gefühle hervorrufen. Genau so war es bei der diesjährigen Urlaubsfahrt der Bewohner*innen unseres AWO Wohnheimes für behinderte Menschen in Petersdorf. Vier abwechslungsreiche Tage in Rheinsberg boten zahlreiche Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben, neue Eindrücke zu sammeln und den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen.

Damit möglichst viele Menschen an der Reise teilnehmen konnten und gleichzeitig eine individuelle Begleitung gewährleistet war, wurde die Urlaubsfahrt in zwei Gruppen durchgeführt. Beide Gruppen verbrachten jeweils vier wunderbare Tage in Rheinsberg und wurden von unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet. Durch die vertraute Unterstützung konnten sich alle sicher fühlen und die gemeinsame Zeit in vollen Zügen genießen.

Schon bei der Anreise war die Vorfreude deutlich spürbar. Viele Gespräche drehten sich um die geplanten Ausflüge, die schöne Landschaft und die gemeinsamen Erlebnisse, die vor ihnen lagen. Das Ziel war das gemütliche Seehotel in Rheinsberg, das mit seiner angenehmen Atmosphäre und seiner schönen Lage den passenden Rahmen für erholsame Urlaubstage bot. Die Zimmer waren freundlich eingerichtet und luden nach den abwechslungsreichen Tagen zum Ausruhen und Entspannen ein. Ein ganz besonderer Glücksfall war das herrliche Sommerwetter. Sonnenschein und angenehme Temperaturen begleiteten die Urlaubstage und sorgten dafür, dass alle geplanten Aktivitäten wie vorgesehen stattfinden konnten.

Zu den schönsten Höhepunkten gehörte die Schifffahrt auf den Rheinsberger Gewässern. Während das Schiff gemächlich über das Wasser glitt, konnten alle die wunderschöne Natur genießen. Die ruhige Atmosphäre, das Glitzern der Sonne auf dem Wasser und die frische Luft sorgten für viele entspannte Momente. Für unsere Bewohner*innen war diese Schifffahrt eines der schönsten Erlebnisse der gesamten Reise.

Ein weiterer Höhepunkt war die romantische Kutschfahrt durch die reizvolle Umgebung von Rheinsberg. Gemächlich zog die Kutsche durch die Landschaft und bot viele Möglichkeiten, die Natur aus einer ganz neuen Perspektive zu erleben. Anschließend wartete bereits eine gemütliche Kaffeetafel mit leckerem Kuchen auf die Reisegruppe.

Auch das Thema Erholung kam während der Urlaubstage nicht zu kurz. Einige Bewohner*innen freuten sich besonders über eine wohltuende Massage. Diese kleine Auszeit sorgte für Entspannung und Wohlbefinden und wurde von allen sehr geschätzt.

Für viel Freude sorgte außerdem der gemeinsame Besuch im Schwimmbad. Das Wasser bot an den warmen Sommertagen eine angenehme Abkühlung und lud zum Schwimmen, Planschen und Entspannen ein. Viele nutzten die Gelegenheit, sich im Wasser zu bewegen oder einfach die gemeinsame Zeit zu genießen.

Ein weiteres schönes Erlebnis war die Wanderung zum Leuchtturm. Gemeinsam machte sich die Gruppe auf den Weg und genoss dabei die abwechslungsreiche Landschaft rund um Rheinsberg. Unterwegs blieb immer wieder Zeit für kleine Pausen, interessante Gespräche und das bewusste Erleben der Natur. Das gemeinsame Erreichen des Zieles erfüllte alle mit Stolz. Neben den zahlreichen Ausflügen waren es vor allem die vielen kleinen Momente, die diese Urlaubstage so besonders machten. Gemeinsame Mahlzeiten, Gespräche am Abend, fröhliches Lachen, gegenseitige Unterstützung und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, prägten die Reise auf ganz besondere Weise. So konnten alle die Urlaubstage nach den eigenen Möglichkeiten erleben und gestalten. Dabei standen die persönli-

chen Wünsche und Bedürfnisse stets im Mittelpunkt.

Solche Reisen sind weit mehr als eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Sie ermöglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und schaffen Begegnungen, die das Selbstvertrauen stärken und neue Erfahrungen ermöglichen. Urlaub bedeutet für viele Menschen Erholung, Freude und das Sammeln schöner Erinnerungen. Menschen mit Behinderungen sollen diese Möglichkeiten ebenso selbstverständlich erleben können. Genau deshalb sind solche gemeinsamen Fahrten von großer Bedeutung.

Die engagierte Begleitung durch unser Pflege- und Betreuungsteam trug entscheidend zum Gelingen der Reise bei. Mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld, Fachwissen und persönlichem Einsatz sorgten unsere Mitarbeiter*innen dafür, dass sich alle Teilnehmenden gut aufgehoben fühlten. Sie unterstützten dort, wo Hilfe benötigt wurde, schufen Freiräume für individuelle Wünsche und hatten jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Bewohner*innen. Dieses Engagement machte die Urlaubstage für alle zu einem besonderen Erlebnis.

Nach vier erlebnisreichen Tagen kehrten beide Gruppen mit vielen schönen Erinnerungen nach Petersdorf zurück. Im Gepäck befanden sich nicht nur zahlreiche Fotos und kleine Andenken, sondern vor allem viele bewegende Momente, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Noch heute wird im Wohnheim über die Schifffahrt, die Kutschfahrt, den Besuch im Schwimmbad, die entspannende Massage, die Wanderung zum Leuchtturm und die vielen gemeinsamen Stunden gesprochen.

Die diesjährige Urlaubsfahrt nach Rheinsberg hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse für Lebensfreude, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe sind. Sie stärken das Miteinander, fördern Begegnungen und schaffen Erinnerungen, die weit über die eigentliche Reise hinaus wirken. Die Vorfreude auf die nächste gemeinsame Urlaubsfahrt ist deshalb bereits jetzt groß und zeigt jeden Tag aufs Neue, wie wichtig Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und gelebte Teilhabe für ein erfülltes Leben sind.

Herzliche Grüße aus dem AWO MST Wohnheim für behinderte Menschen in Petersdorf



Foto: AWO MST



Foto: AWO MST



Foto: AWO MST

⇒ Dorfverein Hinrichshagen



Foto: Katrin Bretsch

⇒ Förderverein Kreckow e.V.

Gemeindefest trotz der Hitze 37 Grad und beste Laune in Kreckow Groß Miltzow/Kreckow

Bei brütenden 37 Grad Celsius feierten die Gemeinde Groß Miltzow und der Förderverein Kreckow e. V. am vergangenen Wochenende ihr traditionelles Gemeindefest – und trotz der extremen Temperaturen wurde es ein voller Erfolg. „Es war sehr warm, aber unsere Gäste waren einfach hervorragend“, zog Mitorganisator Maik Heyn vom Förderverein ein begeistertes Fazit.

Schon am Vormittag füllte sich der Festplatz, auch wenn viele Besucher erst einmal die schattigen Plätze unter dem großen Festzelt ansteuerten. Für Abkühlung sorgten kühle Getränke, Wasserpistolen und Planschbecken. So eine Hitze haben wir selten, aber die Leute sind gekommen und haben das Beste daraus gemacht.

Für strahlende Gesichter sorgte vor allem das Bühnenprogramm. Der HFC 83 lieferte eine fantastische Show ab: Die Mitglieder führten ihr letztjähriges Programm auf, bei dem das Publikum lautstark mitfieberte. Anschließend legte DJ Sun gemeinsam mit seinem Team nach – allerdings nicht nur mit heißen Beats, sondern auch mit einer super Zaubershow. Karten verschwanden, Seifenblasen sind wie von Zauberhand verschwunden und selbst mancher Erwachsener rieb sich verwundert die Augen.

„Dass ein DJ auch zaubern kann, war für unsere Kinder das absolute Highlight“, erzählte eine Besucherin aus Kreckow. Bis in den frühen Morgenstunden hinein tanzten Jung und Alt, während DJ Sun und Co. mit Musik für ausgelassene Stimmung sorgten.



Die Veranstalter zeigten sich rundum zufrieden: „Das fantastische Programm vom HFC 83, die tolle Zaubershow und die super Gäste haben aus dem heißen Tag ein Fest gemacht, das wir so schnell nicht vergessen werden“, hieß es vom Förderverein Kreckow e. V. Nur eines wünscht man sich für das nächste Jahr: ein paar Grad weniger – aber genauso viel Herzblut.

⇒ Förderverein Wilhelm-Höcker-Schule Woldegk

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,
hiermit lade ich Sie zu unserer am Montag, den 31.08.2026, um 16.00 Uhr, stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung in den R.206 der Regionalen Schule mit Grundschule „Wilhelm Höcker“ Woldegk herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht/Rechnungsprüfbericht
4. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025



Foto: Maik Heyn

4. Vorstellung anstehender Projekte für das Geschäftsjahr 2026
5. Wahl des Vorstandes
6. Sonstiges
7. Schlusswort des Vorsitzenden

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marco Bugdoll
Vereinsvorsitzender

⇒ **Fremdenverkehrsverein Fürstenwerder**



Wieder Hofflohmmarkt!

mit vielen neuen Artikeln & Raritäten zu Gunsten des Heimatmuseums

Samstag, 15. August 2026 von 10–15 Uhr

auf dem Hof des Eckhauses Berliner Str./Ernst-Thälmann-Str.



www.geschichte-fuerstenwerder.de

⇒ **Hegering Mühlenblick Woldegk**

Gratulation dem mit Abstand ältesten Mitglied

Lieber Adalbert Lenz

auch auf diesem Wege möchte ich dir – wenn auch nachträglich – noch einmal ganz herzlich zu deinem 95. Geburtstag am 20. Juni 2026 gratulieren.

Im Namen des gesamten Hegerings Mühlenblick-Woldegk danke ich dir für deine außergewöhnlich lange Mitgliedschaft und dein jahrzehntelanges Engagement. Als Mitbegrün-



der unseres Hegerings im Jahr 2003 hast du dessen Entwicklung von Anfang an maßgeblich mitgestaltet. Von der Gründung bis zum Jahr 2018 hast du als Hegeringsleiter die Geschicke unseres Hegerings mit großem Verantwortungsbewusstsein, Weitblick und unermüdlichem Einsatz gelenkt und nachhaltig geprägt. Bereits viele Jahre zuvor hast du dich als Planungsbezirksleiter für das Jagdwesen in Woldegk mit großem Engagement für die Belange der Jägerschaft eingesetzt und Verantwortung übernommen.

Mit deiner gewissenhaften, verantwortungsbewussten und stets akribischen Arbeit hast du Maßstäbe gesetzt und unserem Hegering ein starkes Fundament gegeben. Als du dein Amt niedergelegt hast, hast du große Fußstapfen hinterlassen.

Gerade deine hervorragende Arbeit und dein vorbildlicher Einsatz haben mich motiviert, deine Nachfolge als Hegeringsleiter anzutreten. Mein Anspruch war und ist es, den Hegering in deinem Sinne weiterzuführen und dazu beizutragen, dass er auch in Zukunft erfolgreich und lebendig bestehen bleibt.

Schon als Jugendlicher warst du für mich ein Vorbild. Deine Art, Verantwortung zu übernehmen, Menschen zusammenzuführen und den Hegering mit Umsicht und Herzblut zu führen, hat mich nachhaltig beeindruckt. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Für all das danke ich dir von Herzen.

Im Namen des gesamten Hegerings Mühlenblick-Woldegk wünsche ich dir weiterhin vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Stunden im Kreise deiner Familie. Mögest du uns noch lange mit deinem Rat, deiner Erfahrung und deiner Persönlichkeit erhalten bleiben.

Mit den besten Glückwünschen und einem kräftigen Waidmannsheil

Tony Hyna
Hegeringsleiter

⇒ **Landleben Schönbeck e. V.**

Neptunfest am 04.07.2026 in Pasenow



Foto: Katrin Bretsch



Foto: Katrin Bretsch



Foto: Katrin Bretsch

Das traditionelle Neptunfest hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste an unseren See gelockt und bewiesen, wie lebendig das Dorfleben ist.

Bei bestem Wetter erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Für einen ganz besonderen Auftakt sorgte der Neptun, der gemeinsam mit seinen Nixen auf einem neu gebauten Floß über den See geschippert kam. Die feierliche Jungfernfahrt des neuen Wassergefährts wurde von den Gästen mit großem Interesse verfolgt. Anschließend stand die traditionelle Neptuntaufe auf dem Plan. Die auserwählten Täuflinge mussten sich der spaßigen Zeremonie des Meeresgottes stellen und wurden schließlich feierlich in den Kreis der „Getauften“ aufgenommen.

Nach der Taufe durften dann auch die Besucher das neue Floß ausprobieren. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit und ließen

Auch die kleinen Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Eine große Hüpfburg und das beliebte Kinderschminken sorgten den ganzen Nachmittag über für beste Unterhaltung. Bei den Wasserspielen konnten die Kinder ihr Geschick mit dem Wasserschlauch unter Beweis stellen und hatten jede Menge Spaß. Wasser war ja genug da. So war es für alle ein erfrischendes Vergnügen.

Für großes Interesse sorgte die Krankenwagenschau, bei der die kleinen und großen Gäste einen Rettungswagen aus nächster Nähe besichtigen und spannende Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes gewinnen konnten.

Wer eine Pause brauchte, konnte sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Die fleißigen Bäckerinnen aus dem Dorf hatten mit viel Liebe und Kreativität ein beeindruckendes Kuchenbuffet vorbereitet, das keine Wünsche offenließ.



Foto: Katrin Bretsch

Auch kulinarisch hatte unser Neptunfest einiges zu bieten. Bereits am Nachmittag duftete es verführerisch nach frisch Grilltem und dem Schwein am Spieß, das sich die Gäste ebenso schmecken ließen. An der Cocktailbar wurden zudem leckere, frisch gemixte Getränke serviert, die das sommerliche Ambiente perfekt abrundeten.

Als die Sonne langsam unterging, wurde die Musik aufgedreht und die Tanzfläche füllte sich schnell. Bis in die späten Abendstunden wurde ausgelassen gefeiert und das Tanzbein geschwungen.

Das diesjährige Neptunfest war damit erneut ein voller Erfolg. Ein Tag voller Tradition, Geselligkeit und schöner Begegnungen. Der Pasenower Dorfclub 2.0 bedankt sich von Herzen bei allen, die mit angepackt, gebacken, organisiert, aufgebaut und mitgefeiert haben. Euer Engagement und euer Zusammenhalt machen unser Neptunfest Jahr für Jahr zu etwas ganz Besonderem. Vielen lieben Dank!

Wir wünschen allen Leser*innen einen schönen Sommer, viele sonnige Stunden und eine gute Zeit.

Bis zur nächsten Party.

Euer Pasenower Dorfclub 2.0!

⇒ **Pferdesportverein „Am Bullenberg“**
Woldegk

Kindertag - 21. Reise ins Kinderland



Gemeinsam Gutes tun! Gemeinsam sind wir stark!

Ein herzliches Dankeschön:

- der **Woldegker Klasse 8** für die tatkräftige Mitarbeit bei der Vorbereitung
- den **Woldegker Klassen 6 a und 6 b** und den **Schülern der Mosaik-Schule Holzendorf** für
- den verlässlichen Einsatz an den Mitmach-Stationen
- den **freiwilligen Helfern** und **Vereinsmitgliedern, ehrenamtlich im Einsatz**
- den **Eltern und Familien**, die Schulen und Kita's bei der Begleitung der Kinder unterstützten
- für die **Unterstützung von Firmen, Vereinen und Institutionen**
- für die **Förderung** durch die **Windmühlenstadt Woldegk** und den **Landessportbund MV**

PSV Woldegk e.V. Am Bullenberg

Foto: Jennifer Kloke & Text: Antje Ruthenberg

⇒ **Rehberger Dorfverein**

Dorffest in Rehberg



Was für ein Dorffest – Rehberg hat wieder einmal gezeigt, wie gefeiert wird!

Am 04.07. verwandelte sich der Rehberger Saal ab 14:00 Uhr in den Treffpunkt für Groß und Klein. Bei gutem Wetter war den ganzen Tag über jede Menge los – und Langeweile hatte definitiv keine Chance!

Die Tombola war im Handumdrehen leergeräumt, während die kleinen Gäste bei der Zaubershow, der Kinderdisco, auf den Hüpfburgen oder beim Ponyreiten voll auf ihre Kosten kamen. Ob Kinderschminken, gruselige Wunden schminken lassen, Schießbude, Kegeln, Löschaktion oder die beliebten Feuerwehrrundfahrten – überall wurde gelacht, gespielt und mitgefeiert. Natürlich durften auch Slushys, Popcorn sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag und Leckerer vom Grill am Abend nicht fehlen.

Für die passende Stimmung sorgte am Nachmittag die Schallmeikapelle Rossow. Der geheime Auftritt der Rehberger Ladies, die mit einer gelungenen Überraschung den Staffelstab für das nächste Dorffest weitergaben, bleibt ebenfalls in guter Erinnerung. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Christoph Deuter, der die Tanzfläche füllte und bis spät in den Abend für beste Unterhaltung sorgte. Spätestens da hielt es kaum noch jemanden auf den Stühlen – es wurde ausgelassen getanzt, gefeiert und gemeinsam ein wunderschöner Sommerabend genossen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Organisatoren, Unterstützern und Sponsoren, die mit viel Einsatz dieses Dorffest möglich gemacht haben. Ebenso danken wir allen Gästen, die mit ihrer guten Laune für eine fantastische Atmosphäre gesorgt haben.

Es war ein rundum gelungener Tag voller Spaß, Begegnungen und guter Stimmung – und eines ist sicher: Wir freuen uns jetzt schon auf das Dorffest im nächsten Jahr!

Euer Ortsverein Rehberg

Volleyballturnier Rehberg



Volleyballturnier 2026 – Der Wind hat sich gedreht und die Sonne strahlte mit den Teams um die Wette!

Am 03.07. hieß es ab 17:00 Uhr am Saal in Rehberg wieder: Aufschlag, Block und Punkt! Bei windigen Bedingungen und sonnenigen Aussichten lieferten sich acht sportbegeisterte Teams ein heiß umkämpftes Turnier, bei dem jeder Ballwechsel zählte. Der Wind hat sich zwar zwischendurch immer wieder gedreht – die Motivation der Mannschaften jedoch kein einziges Mal.

Mit großem Einsatz, Teamgeist und jeder Menge Ehrgeiz wurde um jeden Punkt gekämpft. Spannende Spiele, spektakuläre Ballwechsel und packende Duelle sorgten dafür, dass bis zum Schluss alles offen blieb. Am Ende setzte sich **Leppin** souverän durch und sicherte sich den Turniersieg. Platz zwei ging an **die Kastahörner**, während sich **Hasseröder II** einen starken dritten Platz erkämpfte. Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten! Doch nicht nur auf dem Spielfeld war ordentlich Bewegung – auch neben dem Netz zeigte sich, was unser Turnier ausmacht. Die Fankultur war in diesem Jahr besonders beeindruckend: Lautstarke Unterstützung, kreative Anfeuerungsrufe und beste Stimmung machten jeden Punktgewinn zu einem kleinen Highlight. Genau diese Atmosphäre macht unser Turnier Jahr für Jahr zu etwas Besonderem.

Ein riesiges Dankeschön gilt allen, die diesen Tag möglich gemacht haben. Ob beim Aufbau, in der Organisation, am Grill, hinter der Bar oder beim Abbau – ohne euren Einsatz wäre ein solch gelungenes Turnier nicht denkbar. Ebenso danken wir allen Fans, die mit ihrer Begeisterung, ihrem Applaus und ihrer Unterstützung für eine großartige Stimmung gesorgt haben.

Das Volleyballturnier 2026 war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel Zusammenhalt, Fairness und Leidenschaft in unserer Gemeinschaft steckt. Die Messlatte liegt hoch – doch die Vorfreude ist noch größer. Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch im nächsten Jahr wieder in Rehberg begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir euch sonnige Aussichten, Rückenwind für alle sportlichen Ziele und natürlich: immer einen erfolgreichen Aufschlag!

Euer Ortsverein Rehberg.

SeniorenWohnpark Friedland

Gottesdienst



Ein Highlight im Monat: Unser gemeinsamer Gottesdienst. Einmal im Monat verwandelt sich unser Gemeinschaftsraum in einen Ort der Besinnung, der Gemeinschaft und der Freude. Der monatliche Gottesdienst hat sich zu einer der beliebtesten Veranstaltungen in unserer Pflegeeinrichtung entwickelt und schlägt eine Brücke zwischen vertrauten Traditionen und geliebtem Miteinander. Für viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist der Glaube ein lebenslanger Begleiter. Die bekannten Lieder und das gemeinsame Gebet wecken tiefe, schöne Erinnerungen. Diese vertrauten Rituale spenden Trost, geben inneren Halt und schenken im Alltag spürbare Kraft. Ein großes DANKESCHÖN an unsere Gemeindepädagogin Katja Gehrke.

Senioren-Wohnpark Friedland
Manuela Graumann
Betreuerkraft

Fußball





Mit dem Start der Fußball-WM beginnt wieder die Zeit spannender Spiele, großer Emotionen und geselliger Fußballrunden. Unsere Bewohner waren beim ersten Spiel der Deutschen gegen Curacao mit ihren Pflegekräften Mary & Elke dabei.

Wir wünschen unseren Bewohnern und allen Fußballfans eine schöne Fußballsaison mit spannenden Momenten, interessanten Gesprächen und natürlich zahlreichen Erfolgen für die deutsche Mannschaft.

Gemeinsam macht Fußball einfach mehr Freude!

Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie

Bingonachmittag

Gemeinsam lachen, mitfiebern und gewinnen – unser Bingonachmittag sorgte für beste Stimmung im Senioren-Wohnpark Friedland. Mit viel Freude und einer Portion Glück verfolgten unsere Bewohnerinnen und Bewohner jede gezogene Zahl. Die Spannung stieg von Runde zu Runde, bis schließlich die ersten fünf Gewinnerinnen und Gewinner laut Bingo riefen. Sie durften sich über einen kleinen Preis als Anerkennung ihrer Glücksträhne freuen. Doch an diesem Nachmittag stand nicht nur das Gewinnen im Mittelpunkt. Viel wichtiger waren die gemeinsamen Erlebnisse, die Gespräche, das herzliche Miteinander und die vielen fröhlichen Momente. Solche Veranstaltungen bringen Abwechslung in den Alltag, fördern soziale Kontakte und schaffen schöne Erinnerungen, die noch lange nachwirken. Wir freuen uns schon auf den nächsten Bingonachmittag!

Senioren-Wohnpark Friedland
Nicole Spiecker
Ergotherapie



⇒ TSV Friedland 1814 e. V.

3. Drachenbootrennen trotz der Sommerhitze – Teamgeist, Spannung und ein verdienter Sieger



Trotz extremer Temperaturen und einer Hitzewarnung konnte das mittlerweile 3. Drachenbootrennen am Samstag, den 27.06.2026 im Freibad Friedland erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt zwölf Teams stellten sich der sportlichen Herausforderung im besonderen Wettkampfformat: Beim Drachenboot-Tauziehen sitzen sich zwei Mannschaften im Boot gegenüber und kämpfen darum, die gegnerische Mannschaft über die Mittellinie zu ziehen.

Ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte, war bis zuletzt ungewiss. Aufgrund der angekündigten Hitze kamen der TSV Friedland 1814 e. V. und die Stadt Friedland bereits am Vortag zusammen und entwickelten gemeinsam ein umfassendes Sicherheitskonzept.

Dieses umfasste unter anderem zusätzliche Planschbecken zum Kühlen der Füße an den Mannschaftsbänken, im gesamten Freibad verteilte Wassersprühflaschen, kostenloses Trink-



wasser für Besucher und Teams sowie zahlreiche Hinweisschilder mit Verhaltensempfehlungen bei Kreislaufproblemen oder Anzeichen eines Hitzschlags. Bei der Teameinweisung wurden alle Teilnehmer nochmals eindringlich darauf hingewiesen, ausreichend zu trinken, Schattenpausen einzulegen und aufeinander zu achten. Wer sich nicht fit fühlte, sollte gar nicht erst ins Boot steigen.

Auch das Tagesprogramm wurde den Bedingungen angepasst. Die Auftritte der Cheerleader des TSV Friedland 1814 e. V. sowie des Siedenbollentiner Tanzvereins wurden schweren Herzens abgesagt, um die Kinder und Jugendlichen keiner zusätzlichen Belastung auszusetzen. Stattdessen wurden längere Bade- und Erholungspausen eingeplant. Das Bungee-Trampolin sorgte dennoch für Unterhaltung, während auf Hüpfburgen bewusst verzichtet wurde.

Was zunächst nach vielen Einschränkungen klang, erwies sich letztlich als Erfolg. Sowohl die Teams als auch die zahlreichen Besucher hielten sich vorbildlich an die Sicherheitsmaßnahmen und nahmen Rücksicht aufeinander. Dadurch konnte das Drachenbootrennen trotz der außergewöhnlichen Wetterlage ohne größere Zwischenfälle durchgeführt werden.

Ein besonderer Dank gilt dem SC Neubrandenburg, der die Veranstaltung erneut mit Technik, Equipment, Kampfrichterteam und Moderation unterstützte und damit maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beitrug. Für die passende Sommer- und Partystimmung sorgte DJ Michael Fiedler. Ebenso bedanken sich die Organisatoren bei Delis und Kirsten Steinke, die trotz der großen Hitze die Versorgung mit Speisen und kühlen Getränken sicherstellten. Ein großes Lob geht außerdem an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freibades, die den gesamten Tag über dafür sorgten, dass alle Badegäste und Teilnehmer einen sicheren und angenehmen Sommertag verbringen konnten.

Sportlich ging es ebenfalls spannend zu. Ein Team ging kurzfristig als Ü-Ei-Boot an den Start: Aus drei Mitgliedern der Paragrafenreiter Neverin sowie Unterstützern der übrigen Mannschaften und des SC Neubrandenburg entstand eine bunt gemischte Crew, die den Gemeinschaftsgedanken der Veranstaltung eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Zwischen den Wettkämpfen sorgten regelmäßige Bade- und Erholungspausen dafür, dass sich alle Teilnehmer immer wieder abkühlen konnten. Bis zur Siegerehrung vertrieben sich Mannschaften und Zuschauer die Zeit mit einem unterhaltsamen Luftmatratzenrennen.

Nach zahlreichen spannenden Begegnungen, wobei das längste Rennen tatsächlich über unglaubliche 2,03 min ging, konnte sich schließlich das Team Teichdrachen durchsetzen und sich den Titel des ersten Drachenbootrennens zurückerobern. Mit konstant starken Leistungen über den gesamten Wettkampftag waren sie der verdiente Sieger. Gewonnen haben letztlich jedoch alle Mannschaften, die sich den außergewöhnlichen Bedingungen stellten und mit großem Teamgeist und Fairness zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der Besuch von Susanne Kell, Vorsitzende der Sportjugend Mecklenburgische Seenplatte. Sie überreichte dem Vorstand des TSV Friedland 1814 e. V. einen symbolischen Scheck über 500,00 Euro. Anlass war der 1. Platz des Vereins im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2025“, zu dem der TSV ausgezeichnet wurde. Um 17:00 Uhr fand schließlich die Siegerehrung mit anschließendem gemeinsamen Mannschaftsfoto statt. Danach ließen

Teilnehmer, Helfer und Besucher den gelungenen Tag gemeinsam ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Sponsoren und Unterstützern, deren finanzielle Hilfe die Durchführung des Drachenbootrennens erst ermöglicht hat.

Einmal mehr hat das Drachenbootrennen gezeigt, dass mit guter Vorbereitung, gegenseitiger Rücksichtnahme und großem ehrenamtlichem Engagement selbst außergewöhnliche Herausforderungen gemeistert werden können.

Sabine von Ahsen

Schwimmbadfest der TSV-Kids



Action im Freibad Friedland! Die Kinder aller Abteilungen waren eingeladen, am 18.06.2026 das inzwischen traditionelle Schwimmbadfest des TSV Friedland 1814 e. V. zu erleben.

An verschiedensten Stationen wie Tischtennis, Badminton, Volleyball, Dosenwerfen und vielen mehr konnten sich die teilnehmenden TSV-Kids ausprobieren. Beim Tauziehen wurden alle Kräfte abgerufen – es wurde viel gelacht – nicht nur die Kids, auch Eltern, Freunde und das Orga-Team hatten ihre Freude. Die sommerlichen Temperaturen waren perfekt für das Wettrutschen. Ein bunter Nachmittag mit Spiel, viel Wasser und leckeren Waffeln verging wie im Fluge.

Manuela Köhler
Vorstand-Öffentlichkeitsarbeit



⇒ Voigtsdorfer Rettungstrupp e. V.

Wir laden Euch ein!

Dorifest in Voigtsdorf

Wann? Samstag, 08.08.2026
ab 14:30 Uhr

Wo? Dorfplatz 17349 Voigtsdorf

Was erwartet Euch?

- Entspannte Atmosphäre
- Spiele für Kinder und Erwachsene
- Große Hüpsburg
- Flohmarkt
- Musik & Show – Einlage von „DJ Ötzi“
- Kaffee, Kuchen, Grillen, Getränkewagen
- ab 19:30 Uhr „Tanz im Mondschein“ mit DJ SOM



nem Gesamtinvestitionsvolumen von rund **3 Millionen Euro** ist dies ein bedeutender Meilenstein und ein starkes Zeichen der Unterstützung für die Zukunft unserer Sportstätte.

Diese Förderzusage zeigt, dass sich Beharrlichkeit und gemeinsamer Einsatz auszahlen. Aufgeben war für uns nie eine Option. Der Zustand des Sozialgebäudes am Sportplatz macht seit Jahren deutlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Mit der nun bewilligten Förderung ist ein wichtiger erster Schritt geschafft.

Den eingeschlagenen Weg werden wir konsequent weitergehen. Gemeinsam werden wir einen weiteren Förderantrag beim Bund stellen, um die noch fehlenden Mittel für die Umsetzung des Projekts einzuwerben. Ich bin überzeugt, dass wir unserem Ziel damit ein großes Stück nähergekommen sind.

Wir kämpfen weiter – für unsere Kinder und Jugendlichen, für unsere Sportlerinnen und Sportler sowie für die Zukunft des Vereins- und Schulsports in Woldegk. Moderne und funktionierende Sportstätten sind nicht nur für den Vereinsbetrieb unverzichtbar, sondern auch für die sportliche Entwicklung der jungen Generation und das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die sich mit großem Engagement für dieses Projekt einsetzen, sowie Innenminister Christian Pegel für die Unterstützung. Gemeinsam werden wir nicht nachlassen, bis wir eine nachhaltige Lösung für unsere Sportstätte erreicht haben.

Ihr Bürgermeister
Tony Hyna



⇒ Sportnachrichten

SG Mühlenwind Woldegk – Vereinsgebäude

Heute durfte ich den Vorstand der SG Mühlenwind Woldegk über eine ebenso erfreuliche wie überraschende Nachricht informieren.

Am 11. Juni 2026 überreichte mir Innenminister Christian Pegel im Rahmen einer Sonderbedarfswweisung einen Fördermittelbescheid in Höhe von **1 Million Euro** für unser Projekt. Bei ei-

⇒ Heimatliches

1.11. „Dieser unselige Krieg, wie oft haben wir den wohl schon verflucht.“

Zweiter Weltkrieg
Das Jahr 1945

Die bei Kriegsende ums Leben gekommenen und auf dem Woldegker Friedhof begrabenen nichteinheimischen Soldaten

In der letzten Fortsetzung von „Dieser unselige Krieg ...“ wurde die kampflose Einnahme Woldegks durch Soldaten der Roten Armee am späten Nachmittag des 28.4.1945 geschildert. Im Zuge der Besetzung der Stadt sind unmittelbar keine sowjetischen Soldaten ums Leben gekommen. Auch gibt oder gab es kein „sowjetisches Ehrenmal“ bzw. keinen „Gedenkort für die Soldaten der Roten Armee“ auf dem städtischen Marktplatz, wie in den Bildbänden „Woldegk. 100 Jahre Stadtentwicklung. 25 Jahre Stadt-sanierung“ sowie gleichlautend in „Woldegk – 775 Jahre. Leben im ländlichen Raum. Stadtentwicklung / Stadtsanierung“ behauptet wird. Das VVN-Denkmal (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) an der Stadtmauer nahe der Neutorstraße im Woldegker Heldenhain ehrt Opfer des Nationalsozialismus und antifaschistische Widerstandskämpfer und ist - wie es manchmal genannt wird - kein „Russendenkmal“.

In den folgenden Übersichten 9f bis 9l sind die zum Kriegsende 1945 im Stadtgebiet Woldegk oder auf umliegenden Feldmarken getöteten und auf dem Stadtfriedhof begrabenen nichteinheimischen Militärangehörigen erfasst. Hauptsächlich handelt es sich da-

bei um Opfer der vorherigen Tieffliegerangriffe, der Kämpfe um Fürstenwerder bzw. Wolfshagen sowie standrechtlich Hingerichtete. Während der Einnahme der Stadt durch die Rote Armee am 28. April 1945 sind mit einiger Sicherheit keine deutschen Soldaten ums Leben gekommenen.

(In der Fußnotennummer (z. B. 45/MW10*) der Übersichten steht 45 für das Todesjahr, MW für in und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige, 10 für die laufende Nummer.)

Die acht Gefallenen der folgenden drei Übersichten 9f bis 9h sind im Soldaten-Massengrab im Grabfeld 1 (von der Prenzlauer Chaussee kommend links vom Hauptweg) des Friedhofs bestattet:

Übersicht 9f: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname Vorname	Engel Lorenz	Klausen Albert	Hufnagel Bernhardt
Geburtsdatum -ort			
Schule Ausbildung / Beruf			
Wehrdienst-Ausbildg. Wehrdienstzeit			
Militär. Dienstgrad Waffengattung		„O.T.-Mann aus Berlin“	Volkssturm-Mann
Einsatzland			
Letzt. Lebenszeichen Todesnachricht			
Sterbedatum -ort	26.4.1945 Woldegk	26.4.1945 Friedhof Woldegk	26.4.1945 Friedhof Woldegk
Friedhof	Friedhof Woldegk		
Bemerkungen	45/MW10*	45/MW11*	45/MW12*
Quelle	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch

45/MW10* Waffengattung: Erkennungsmarke: 2 / Flak Ers. Abt. 64 Erk. Marke 1622

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH des Woldegker Friedhofs, S. 21)

45/MW11* Waffengattung: OT - Organisation Todt, halb-militärische Bautruppe, benannt nach ihrem Chef Fritz Todt

Todesursache: gefallen, **beide Füße am Knöchel durchschlagen**

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 21, bzw. **fett** laut losem Notizzettel im Beerdigungs-Hauptbuch mit Angaben zu den Gefallenen 45/MW10*, 45/MW11*, 45/MW12* und 45/MW17* und Aufschrift: „Diese Angaben schickte: Rich. Galle (Galbe?), Glaubitz - A 22, bei Riesa, Sa. (Sachsen, V. G.), (ehem. Angest. (Angestellter, V. G.) der Orts-Kommandantur. (Kommandantur, V. G.) I. / 314)“)

45/MW12* Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 21)

Übersicht 9g: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname Vorname	Unbekannter Soldat 1	Unbekannter Soldat 2	Unbekannter Soldat 3
Geburtsdatum -ort			
Schule Ausbildung / Beruf			
Wehrdienst-Ausbildg. Wehrdienstzeit			
Militär. Dienstgrad Waffengattung			
Einsatzland			
Letzt. Lebenszeichen Todesnachricht			
Sterbedatum -ort	26.4.1945 Johanneshöh bei Woldegk	26.4.1945 Johanneshöh bei Woldegk	26.4.1945 Johanneshöh bei Woldegk
Friedhof	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk
Bemerkungen	45/MW13*	45/MW14*	45/MW15*
Quelle	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch

45/MW13* Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 21)

45/MW14* Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 21)

45/MW15* Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 21)

Übersicht 9h: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname	Unbekannter Soldat 4	Ströder	
Vorname		Rudolf	
Geburtsdatum			
-ort			
Schule			
Ausbildung / Beruf			
Wehrdienst-Ausbildg.			
Wehrdienstzeit			
Militär. Dienstgrad			
Waffengattung			
Einsatzland			
Letzt. Lebenszeichen			
Todesnachricht			
Sterbedatum	26.4.1945	26.4.1945	
-ort	Johanneshöh bei Woldegk	Friedhof Woldegk	
Friedhof	Friedhof Woldegk		
Bemerkungen	45/MW16*	45/MW17*	
Quelle	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch	

45/MW16* Todesursache: gefallen
(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 21)

45/MW17* Waffengattung: Erkennungsmarke: 3 / Flak Ers. Abt. 64 Erk. Marke 261 bzw. **3 / Flak Ers. Abt. 64 Erk. Marke N 261**
Todesursache: gefallen
(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 22, bzw. **fett** laut o. g. Notizzettel im Beerdigungs-Hauptbuch mit Angaben zu den Gefallenen 45/MW10*, 45/MW11*, 45/MW12* und 45/MW17*)



Gedenktafel auf dem Soldaten-Massengrab im Grabfeld 1 (von der Prenzlauser Chaussee kommend links vom Hauptweg) Foto: Roland Stapel, 27.11.2025

Die acht Gefallenen der Übersichten 9f bis 9h sind im Soldaten-Sammelgrab Grab-Nr. 1 / 10 / 9 - 12 bestattet. Über ihre genaueren Todesumstände sowie Sterbeorte ist - bis auf die vier „auf Johanneshöh bei Woldegk“ gefallenen, unbekannten Soldaten - nichts weiter bekannt. Deren Tod auf Johanneshöh könnte womöglich mit den Kämpfen um die jeweils unweit gelegenen Orte Fürstenwerder oder Wolfshagen zusammenhängen (vergleiche „Dieser unselige Krieg ...“, Woldegker Landbote 4 / 2026).

Da die meisten Bestattungen in Nachbarschaft dieses Soldaten-Sammelgrabes im Jahr 1945 erfolgten, insbesondere das heute nicht mehr existierende, unmittelbar daneben liegende zivile Massengrab (BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 21 - 22) Anfang Mai 1945 entstanden sein muss, kann man vermuten, dass auch die acht gefallenen Soldaten des genannten Sammelgrabes - relativ kurz nach ihrem Tod - ebenfalls Anfang Mai 1945 auf dem Woldegker Friedhof an dieser Stelle beerdigt wurden. Mehr zu diesem zivilen Massengrab in einer der Fortsetzungen von „Dieser unselige Krieg ...“.

Die zwölf Gefallenen der nachfolgenden Übersichten 9i bis 9l sind - bis auf eine Ausnahme - im Soldaten-Sammelgrab im Grabfeld 2 (von der Prenzlauer Chaussee kommend rechts vom Hauptweg) des Friedhofs beerdigt:

Übersicht 9i: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname Vorname	Unbekannter Soldat 5	Unbekannter Soldat 6	Unbekannter Soldat 7
Geburtsdatum -ort			
Schule Ausbildung / Beruf			
Wehrdienst-Ausbildg. Wehrdienstzeit			
Militär. Dienstgrad Waffengattung			
Einsatzland			
Letzt. Lebenszeichen Todesnachricht			
Sterbedatum -ort	27.4.1945 Woldegk	27.4.1945 Woldegk	27.4.1945 Woldegk
Friedhof	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk
Bemerkungen	45/MW18*	45/MW19*	45/MW20*
Quelle	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch

45/MW18* Sterbeort: Woldegk, an der Neubrandenburger Chaussee und überführt zum Friedhof

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

45/MW19* Sterbeort: Woldegk, an der Neubrandenburger Chaussee und überführt zum Friedhof

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

45/MW20* Sterbeort: Woldegk, an der Neubrandenburger Chaussee und überführt zum Friedhof

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

Übersicht 9j: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname Vorname	Unbekannter Soldat 8	Unbekannter Soldat 9	Röwer
Geburtsdatum -ort			
Schule Ausbildung / Beruf			
Wehrdienst-Ausbildg. Wehrdienstzeit			
Militär. Dienstgrad Waffengattung			Soldat
Einsatzland			
Letzt. Lebenszeichen Todesnachricht			
Sterbedatum -ort	27.4.1945 Woldegk	27.4.1945 Woldegk	27.4.1945 Woldegker Bahnhof
Friedhof	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk
Bemerkungen	45/MW21*	45/MW22*	45/MW23*
Quelle	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch

45/MW21* Sterbeort: Woldegk, an der Neubrandenburger Chaussee und überführt zum Friedhof

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

45/MW22* Sterbeort: Woldegk, an der Neubrandenburger Chaussee und überführt zum Friedhof

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

45/MW23* Sterbeort: am Woldegker Bahnhof und überführt zum Friedhof

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

Konkretere Todesumstände dieser insgesamt sechs Soldaten (45/MW18* bis 45/MW23*) sind im Beerdigungs-Hauptbuch nicht vermerkt. Es könnten - wie bereits schon mehrmals spekuliert - Besatzungsmitglieder des von sowjetischen Tieffliegern angegriffenen und vernichteten Sturmgeschützes und / oder die von den Herren Friedrich Völker und Günter Runge bezeugten standrechtlich erhängten Wehrmachtssoldaten am Abzweig der Neubrandenburger zur Friedländer Chaussee bzw. am Straßenrand der Bahnhofstraße oder der Friedrich-Wilhelm-Straße (heutige August-Bebel-Straße) sein, vergleiche „Dieser unselige Krieg ...“, Woldegker Landbote 2 / 2026.

Ein damals 13-jähriger Woldegker konnte sich an einen getöteten Wehrmachtssoldaten erinnern, der bei Kriegsende am Grünen Steig, dem Fußweg von jetziger August-Bebel-Straße zur Jägerstraße, bäuchlings in einem Entwässerungsgraben lag. Unweit vom Toten und nahe der Treppe des Grünen Steigs zur heutigen August-Bebel-Straße - und damit nur ca. 50 m vom ehemaligen Bahnhofsgebäude entfernt - war ein bereits erwähnter Blindgänger aufgeschlagen, vergleiche Woldegker Landbote 9 / 2025. Die nicht explodierte Bombe war laut Zeitzeugenaussage etwa 1 m lang und hatte einen beachtlichen Umfang. Ob die Bombe möglicherweise den Soldaten erschlagen hatte und deshalb nicht detonierte, ist Spekulation.

Die Leiche des Soldaten ist relativ bald geborgen worden, über deren weiteren Verbleib gibt es keine Informationen. Möglicherweise ist dieser ums Leben gekommene Soldat in einem der zwei Soldaten-Sammelgräber bestattet worden (eventuell der „am Woldegker Bahnhof gefallene“ Soldat Röwer?? (45/MW23*) Übersicht 9j). Die Blindgänger-Bombe ist ebenfalls zügig weggeschafft worden. Der Woldegker Zeitzeuge bat, seinen Namen nicht zu nennen.

Übersicht 9k: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname	Unbekannter Soldat 10		Unbekannter Soldat 11	Unbekannter Soldat 12
Vorname				
Geburtsdatum				
-ort				
Schule				
Ausbildung / Beruf				
Wehrdienst-Ausbildg.				
Wehrdienstzeit				
Militär. Dienstgrad				
Waffengattung				
Einsatzland				
Letzt. Lebenszeichen				
Todesnachricht				
Sterbedatum	April 1945	April 1945	April 1945	April 1945
-ort	Feldscheune Wolfshagen	Feldscheune Wolfshagen	Feldscheune Wolfshagen	Feldscheune Wolfshagen
Friedhof	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk
Bemerkungen	45/MW24*	45/MW25*	45/MW26*	
Quelle	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch	Beerdigungs-Hauptbuch	

45/MW24* Sterbeort: an der Feldscheune Wolfshagen und überführt zum Friedhof
Todesursache: gefallen
(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

45/MW25* Sterbeort: an der Feldscheune Wolfshagen und überführt zum Friedhof
Todesursache: gefallen
(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

45/MW26* Sterbeort: an der Feldscheune Wolfshagen und überführt zum Friedhof
Todesursache: gefallen
(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68)

Der Tod dieser drei an der Feldscheune Wolfshagen ums Leben gekommenen, unbekannten Soldaten steht wohl in Beziehung zu den beschriebenen Kämpfen im Raum Wolfshagen am 28. April 1945. Über die Lage der heute nicht mehr existierenden Feldscheune Wolfshagen auf damals mecklenburgischem Gebiet und somit in der Zuständigkeit des Woldegker Standesamtes (StA) hatte ich bereits im Zusammenhang mit dem Tod und der Begräbnisstelle des Gefreiten Georg Stich (45/MW3*) Aussagen gemacht („Dieser unselige Krieg ...“, Woldegker Landbote 5 / 2026). Nicht auszuschließen ist, dass der Gefreite Georg Stich einer der drei unbekannten Soldaten ist, die im „April 1945 an der Feldscheune Wolfshagen (gefallen sind, V. G.) und überführt zum Friedhof“ (Woldegk wurden. V. G.) /BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 68/

Übersicht 9l: In und um Woldegk ums Leben gekommene Militärangehörige

Nachname	Bohne	Unbekannter Soldat 13		Stein
Vorname	Oskar Paul			Willi
Geburtsdatum	21.11.1927			1.1.1922
-ort	Hannover			unbekannt
Schule				
Ausbildung / Beruf				
Wehrdienst-Ausbildg.				
Wehrdienstzeit				
Militär. Dienstgrad	Seekadett	Maat (Unteroffizier)	Soldat	
Waffengattung	(Offiziersanwärter) Marine	Marine		
Einsatzland				
Letzt. Lebenszeichen				
Todesnachricht				
Sterbedatum	29. - 30.4.1945	Ende April / Anfang Mai 1945	27.4.1945	
-ort	Wald Vorheide	Woldegk, Prenzlauer Chaussee	bei Petersdorf	
Friedhof	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk	Friedhof Woldegk	
Bemerkungen	45/MW27*	45/MW28*	45/MW29*	
Quelle	WASSt, Archiv Amt Woldegk	Nordkurier (NK), 19.11.2024 und 18.11.2024 (online)	Beerdigungs-Hauptbuch	

45/MW27* Waffengattung: 19. Marine-Ersatz-Abteilung
Sterbeort: Wald Vorheide (bei Hinrichshagen)
Todesursache: mögliche Hinweise auf Frakturen bei Umbettung gefunden
Friedhof: am 4.4.2018 vom Wald Vorheide auf den Friedhof Woldegk umgebettet
(Angaben laut Schreiben II C 415-422/Woldegk der Wehrmachtsauskunftsstelle (WASSt) vom 29.3.2018, Umbettungsliste 12/2018)

des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. sowie Sterbeurkunde 10/1946 StA Hinrichshagen)

45/MW28* Sterbeort: Woldegk, Prenzlauer Chaussee im Bereich der Grundstücke 16 / 18

Todesursache: Tod durch Erschießen durch sowjetische Soldaten

Friedhof: 1945 vor Ort begraben, April 2022 geborgen und danach auf dem Friedhof Woldegk beigesetzt

Quelle: Zeitungsartikel: Dana Skierke: „Woldegker legen Kränze am Gedenkstein für die Kriegstoten nieder“, Nordkurier, 19.11.2024 bzw. 18.11.2024 (online)

45/MW29* zuletzt wohnhaft: Zeulenroda, Thüringen

Todesursache: gefallen

(Angaben laut BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 67)

Reihe 4.									
Weidemann							4.22	Hammermühle.	
geb. Felsner.	Anna			48	9	3	46.	H. Schlane	4 1
Wfeck: geb.							6 10	Hildegk.	
Lindhorst	Hedwig			9	10		46.		4 2.
							4.19	Hildegk.	
Lindhorst	Edith			43	3	4	46		4 3
							4.23	Hüsscken	
Heske	Otto	Lehrer.		81.	8	2 1/2	46.	Huslin	4 4
5 unbekannte Soldaten gefallen 24 April 1945 in Hildegk.									
an der Müddenbürgerschee und überführt zum Friedhof									4 5
1 Soldat Rainer gefallen am Hildesheimer Bahnhof am 24 April									
1945 und überführt zum Friedhof									4 6
3 unbekannte Soldaten gefallen April 1945 an der									
Feldscheune. Wilsbagen und überführt zum Friedhof.									4 7
Porath	Hilmar						4 2 1/2	Wilsfelds	
							45.		4 8
Maidantz	Otto			90	4	4	6 14	Hannenberg	
							46	Laatzig	4 9
									Zu überlegen:

Auszug aus dem Beerdigungs-Hauptbuch des Woldegker Friedhofs, S. 68, mit Auflistung der Soldaten des Massengrabes (alte Grab-Nummern [20] / 4 / 5 bis [20] / 4 / 7). Daneben, im Grab Nr. [20] / 4 / 8, ist ein Julius Porath, Wittenfelde, gestorben 27.4.1945, bestattet.

Die Gefallenen der Übersichten 9i bis 9l sind bis auf den Soldaten Willi Stein im Soldaten-Sammelgrab Grab-Nr. 2 / 8 / 3 - 6 bestattet. Der Soldat Willi Stein ist unweit im selben Grabfeld in einem Einzelgrab beerdigt (Grablage laut alter Signatur im Beerdigungs-Hauptbuch: 20 / 3 / 23).

Geb. Jalousis			77 1 21	1907		5 17 Hau.
Schreier geb.				4 6 Hildendorf		
Schmidt	Friederike		61 3 15	46		3 15
Pinkaf	Minna		90 8 3	4 13 Langaller		
Hlein	Rudolf		69 12 22	46 Orff		3 16
Sand	Harl		79 6 26	4 22 Emmigerber		
Kell	Martha		26 4 14	46 Pfen		3 14
Hühler geb.				5 13 Seiksen		
Krüger	Marie		40 9 14	46		3 14
Mingelube geb.				4 26 Heilsberg		
Schülke	Hedwig		94 10 21	46 Orff		3 18
Strese	Felise		98 7 27	4 23 Kriern		
Galling	Gustav		11 4 16	46 Kartagau		3 18
Kornwst.	Wilhelm		46 2 12	4 26 Berlin		
Stein	Willi	Soldat.	22 1 1	46		3 19
				5 25 Lankig		3 20
				46		
				5 25 Hindenburg		
				46 Orff		3 21
				6 6 Krampke		
				46 Hr. Spalding		3 22
				4 27 aus Heidenroden		
				45 b. Hildendorf		3 23
				ggfaller		

Auszug aus dem Beerdigungs-Hauptbuch des Woldegker Friedhofs, S. 67, mit Eintrag des Soldaten Willi Stein, Zeulenroda, gefallen am 27.4.1945 bei Petersdorf, Grab-Nr. [20] / 3 / 23

Da fast alle Bestattungen in den Nachbargrabstätten sowohl des Sammelgrabes als auch des Einzelgrabes des Soldaten Willi Stein im ersten Halbjahr 1946 erfolgten (BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH, S. 66 - 69), muss man mit großer Wahrscheinlichkeit annehmen, dass - bis auf den Seekadetten Oskar Bohne und den unbekannten Marineangehörigen - alle anderen, jeweils Ende April 1945 ums Leben gekommenen Soldaten erst zirka ein Jahr nach ihrem Tod auf dem Woldegker Friedhof beerdigt wurden. Dazu passt auch eine Aussage aus einem Brief meiner Mutter vom November 1946: „[...] *Es liegen auch viele unbekannte Soldaten, die noch immer auf der Feldmark und in Gärten gefunden wurden und dann umgebettet werden.* [...]“ /A. G.: Brief an H. G. vom 25.11.1946/



Gedenktafel auf dem Soldaten-Massengrab im Grabfeld 2 (von der Prenzlauer Chaussee kommend rechts vom Hauptweg). Kurt Böttcher und Stefan Ropella sind nicht - wie auf der Gedenktafel vermerkt - in diesem Soldaten-Massengrab auf dem Stadtfriedhof bestattet. Foto: Roland Stapel, 27.11.2025

Die Gedenktafel dieses Sammelgrabes enthält auch die Namen der beiden Ende Februar 1945 standrechtlich erschossenen Kurt Böttcher (45/MW1*) und Stefan Ropella (45/MW2*), die an anderer Stelle auf dem Stadtfriedhof begraben sind. Die Lage des Grabes Kurt Böttchers ist im Beerdigungs-Hauptbuch des Woldegker Friedhofs dokumentiert. Vergleiche „Dieser unselige Krieg ...“, Woldegker Landbote 7 / 2025 bzw. 8 / 2025.



Die Grabstätte Kurt Böttchers befindet sich an dieser Stelle im Grabfeld 1 am westlichen Rand des Stadtfriedhofs.
Foto: Roland Stapel, 27.11.2025

Die Daten der Gedenktafel des Massengrabes sollen um die des erst 2022 nachträglich im Sammelgrab bestatteten, unbekannten Marinesoldaten (45/MW28*) ergänzt werden.

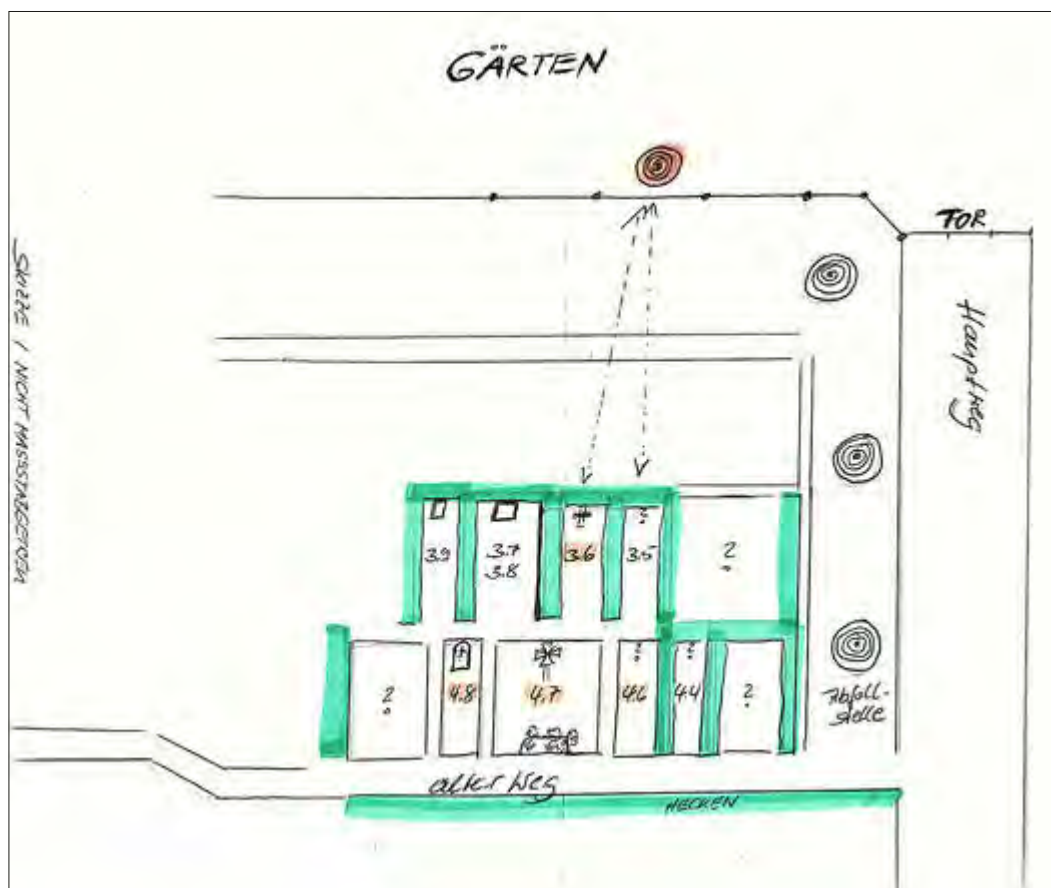


Persönliche Gegenstände des an der Prenzlauer Chaussee geborgenen Marine-Soldaten
Foto: Sandro Stresemann, in NK, 18.11.2024 (online)

Möglicherweise könnte man mit der Aktualisierung der Gedenktafel bei der Gestaltung des Sammelgrabes berücksichtigen, dass, wie eine Woldegkerin, die anonym bleiben möchte, mitteilte „[...] die dort Bestatteten [...] alle mit dem Kopfende Berg-abwärts (lagen) - und nicht so wie heute die Grabstelle gestaltet ist! [...]“ /ANONYM 2024, S. 2/

Das Holzkreuz müsste lediglich an der gegenüberliegenden Seite der Steinplatte aufgestellt sowie die Tafel um 180° gedreht angebracht werden. Dadurch wäre die schon etwas verwitterte Gedenktafel auch weniger stark direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Zu dem bei Petersdorf gefallenen Soldaten Willi Stein „aus Zeulenroda“ wurden bisher Anfragen an die Standesämter (StA) Woldegk, Stargarder Land (wegen des Sterbeortes bei Petersdorf und damaliger Zuständigkeit des StA Alt Käbelich) und Zeulenroda-Triebes sowie das Stadtarchiv Zeulenroda gerichtet, leider, ohne neue Erkenntnisse zu erlangen.

Zu dem laut Beerdigungs-Hauptbuch direkt neben dem Sammelgrab bestatteten Julius Porath, Wittenfelde, gestorben 27.4.1945, alte Grab-Nr. 20 / 4 / 8, versicherte genannte Woldegkerin glaubhaft: „[...] Links (hügelabwärts gesehen) neben dem Soldatengrab befand sich ein Einzelgrab mit Stein eines Fähnrichs Julius Porath mit vollen Geburts- und Sterbedaten (gefallen Ende April; ca. 26. /27. April).“ /ANONYM 2024, S. 2/



Skizze eines Teils des heutigen Grabfeldes 2 des Stadtfriedhofs östlich des Hauptweges mit den Grabreihen 3 und 4 mit Blickrichtung hangabwärts, Zustand etwa Ende der 1980er Jahre. Die eingezeichneten Gärten sind die in Richtung Prenzlauer Chaussee, damalige Hecken sind durch grüne Streifen symbolisiert, noch heute vorhandene Bäume kreisförmig angedeutet. Die Grabnummern sind die alten des Beerdigungs-Hauptbuchs. Das Grab 4.8 mit Grabstein ist das des Julius Porath. Das Grab 4.7 der Skizze, dem oder einem Teil des Massengrabes, „war ursprünglich ca. 2,50 x 2,50 m groß, mit Efeu bewachsen und einem kleinen Blumenbeet zum alten Weg hin. Auf dem Grab stand ein Kreuz aus Birkenholzstämmen mit einem Stahlhelm.“ /ANONYM 2024, S. 2 sowie Skizze als Anlage/

Zu Julius Porath und Willi Stein wurde mehrfach um Nachforschungen beim Bundesarchiv (ehemalige Wehrmachtsauskunftsstelle - WAsT) gebeten, mit der abschlägigen Antwort: „[...] Leider verliefen die Recherchen in den Beständen der Abteilung DR des Bundesarchivs am Standort Berlin-Tegel zu

- 1.) Porath, Julius, geb. am N. N.
 - 2.) Stein, Willi, geb. am 01.01.1922
- ergebnislos.

Ich bedaure, Ihnen nicht günstiger antworten zu können. [...] /Schreiben Bundesarchiv mit den Aktenzeichen DR 2 - 2020/K-62 sowie DR 6 80108#0002#0001 und DR 2 - 2020/G-8724/

Außer den auf dem Stadtfriedhof beerdigten Militärangehörigen sind laut im Jahr 2025 vom Bundesarchiv übermittelten Schreiben sieben weitere Soldaten, davon sechs namentlich bekannt, am Kriegsende im Stadtgebiet Woldegk bzw. auf der Feldmark zu Tode gekommen, jeweils mit ungenau beschriebener bzw. unbekannter Grablage. /Schreiben des Standesamtes Woldegk vom 2.2.1946 an das „Zentralnachweisamt für Kriegerverluste und Kriegsgräber, Berlin-Charlottenburg“ (Signatur-Nr. B 563/461453); Schreiben der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht, Berlin-Borsigwalde, an den Pfarrer Kirchgemeinde Woldegk, Juni 1981 (gleiche Signatur-Nr.)/

Anfragen zu diesen und weiteren Kriegsoptionen beim Bundesarchiv Berlin laufen.

Für die freundliche Unterstützung bei den aufgezählten Nachforschungen möchte ich mich bei den Standesbeamtinnen Frau Ines Klingbeil (StA Woldegk), Frau Anja Dielenberg (StA Stargarder Land), Frau Antje Focke (StA Zeulenroda-Triebes), Herrn Dr. Christian Sobeck (Stadtarchiv Zeulenroda), Frau Christiane Ciesielski (Archiv Amt Woldegk) sowie Herrn Dirk Erbe (Friedhofsverwaltung Amt Woldegk) herzlich bedanken.

Wird fortgesetzt.

Quellenverzeichnis:

BEERDIGUNGS-HAUPTBUCH - Beerdigungs-Hauptbuch des Woldegker Friedhofs, geführt etwa in den 1940er bis 1960er Jahren, handschriftlich, Archiv Amt Woldegk

Dokumente der früheren Wehrmachtsauskunftsstelle (WAsT), später Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht, seit 2019 im Bundesarchiv Berlin

Unterlagen zu sogenannten Kriegssterbefällen im Archiv Amt Woldegk

Artikel Nordkurier - NK, 19.11.2024 und 18.11.2024 (online)

ANONYM 2024 - Handschriftliche Aufzeichnungen einer Woldegkerin über das Kriegsende 1945, u. a. nach Erinnerungen ihrer Mutter, 2024, nicht veröffentlicht

A. G.: Brief an H. G. - Briefe meiner Eltern Annemarie (A. G.) und Herbert Godenschwege (H. G.) aus den Jahren 1945 bis 1947, auszugsweise veröffentlicht im Woldegker Landboten WL 6 / 2019 bis WL 10 / 2019

Volker Godenschwege

⇒ Sonstige Informationen

Neue Schach-Aufgabe

L1.04 Weiß setzt Matt in 1 Zug!

043

044

045

046

047

048

L1.04 Weiß setzt Matt in 1 Zug!

037

038

039

040

041

042

Macht für einen
Bericht auch
Grenzerfahrungen:

Annette Ewen
Redakteurin
NDR Studio Neubrandenburg

Wir sind da.

Alles Wichtige aus Mecklenburg-Vorpommern und von nebenan: [ndr.de/studios-mv](https://www.ndr.de/studios-mv)